Montags den 14. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XV.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten November 1822. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gottfried Gräbner zugehörige sub No. 13. zu Campen Strehlner Creyses belegene, aus 3 Huben Acker zu Felde, Garten und den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende Bauergut, welches laut der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8251 Rthl. 5 sgr 4 pf. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs Termine als der 4te Februar, 11te April und 13te Juny a. f. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in die-

sen

sen Terminen, besonders aber in dem auf den 13ten Juny a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder in Person oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Bauergut dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts Ordnung statt findet. Die über dieses Bauergut aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Königl. Stadtgerichte in Strehlen und Ortsgerichten in Campen, als auch in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 28ten December 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß das Johann Daniel Schneidersche Grundstück sub No. 14. zu Neuscheitnig, welches auf 4469 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt ist, und wobei sich eine Brandtweinbrennerey befindet; auf den 12ten April, auf den 12ten Juny und auf den 12ten August 1823. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Zahlungs- und Besitzfähige Kaufslustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesen Terminen, besonders, aber in dem letztern Termine, welcher peremtorisch ist, in dem Landgerichtshause auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu melden, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, sofern kein nach den Gesetzen statthafter Widerspruch erfolgt den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Land-Güteramt.

*) **Festenberg** den 21sten März 1823. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Corduanmeister Gottlieb Strecker jun. der Concurs eröffnet worden, demzufolge das zu dieser Concurs-Masse gehörige Haus sub No. 63. hierselbst, welches auf 784 Rthlr. gewürdiget worden, subhastirt werden soll, und deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten Juny a. c. angesetzt worden, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Seitenberg den 7ten Februar 1823. Nachdem wir auf den Antrag der Bauer Franz Strauchschen majorennen Kinder und Erben zum Verkaufe ihres in Alt-Gersdorf Seitenberger Herrschaft gelegenen und auf 679 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. Cour. abgeschätzten väterlichen Bauerguts im Wege der freiwilligen Subhastation einen Biethungs-Termin auf den 13ten März, 16ten April und peremtorio auf den 15ten May dieses Jahres anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tagen und besonders in dem auf den 15ten May anberaumten peremtorischen Biethungs-

thungs-Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen gerichtsamtl. Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung den Zuschlag dieses Bauerguts zu gewärtigen, in dem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Bauerguts können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die in der hiesigen Canzley ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Justizräthl. v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Hirschberg den 10ten Januar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 57. hieselbst gelegene, auf 2033 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte Ephraim Adolphsche Haus im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis den 4ten März, 6ten May und den 4ten July c. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Trebnitz den 4 Februar 1823. Das Gerichtsamt von Nieder-Glauche subhastirt im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Freistelle des Christian Roder sub No. 7. in Nieder-Glauche, welche dorfgerichtlich auf 246 Rthlr. Cour. taxirt worden, und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige ein in dem Licitations-Termine den 5ten May Vormittags um 10 Uhr ihr Geboth auf dem Schlosse zu Nieder-Glauche zu Protocoll zu geben und Zuschlag nach Einwilligung des Gläubigers zu gewärtigen. Die Taxe ist in Nieder-Glauche wie in Trebnitz nachzusehen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Glauche

Neisse den 14ten Januar 1823. Mit Einwilligung der Stadtverordneten Versammlung soll ein zum aufgehobenen hiesigen Kämmerey-Vorwerk Kohlsdorf gehöriges, bei der Jerusalem Kirche belegenes Ackerstück von 3 Morgen 30 □R., welches unterm 31sten December v. J. auf 219 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzt worden ist, in dem auf den 24sten April d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen täglich während den Amtsstunden in der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden können und der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung erfolgen wird.

Der Magistrat.

Ratibor den 24sten Februar 1823. Nachdem wegen nicht vollständig erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Resubhastation der zu Groß-Petrowitz sub No 16. gelegenen dem Thomas Watzlawczick jetzt Gerichtsschreiber Sonntag gehörigen und auf 120 Rthlr. Cour. gewürdigten Coloniestelle und des dazu gehörigen Garten-Grundes verfügt worden, so werden alle diejenigen so diese Stelle und Garten zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proclamatis wovon das eine Exemplar nebst Taxe im Orte Groß-Petrowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist vorgeladen, in Termino peremtorio den 26sten May 1823. Vormittags 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz persönlich zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, hiernächst aber zu gewärtigen, daß die ausgebothene Stelle, dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die post Termino noch

ein-

eingehenden Licita nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß: 1) der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne alle Gewährleistung erfolgt; 2) Käufer die Subhastations-, Adjudication- und Traditions-Kosten so wie die für Berichtigung des Besitztitels auf seinen Namen ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen und 3) die Kaufgelder in Termino traditionis baar und auf einmal ad Depositum bezahlen muß.

Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz.

Kretschmer, Justit.

Landeck den 21sten Februar 1823. In dem über das Vermögen des hiesigen Kürschners Joseph Volkmer, welches lediglich in seinem auf der Glätzergasse hierselbst sub No. 49. gelegenen und auf 1301 Rthlr. 4 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hause bestehet eröffneten Concurse, haben wir zum Verkaufe dieses Hauses einen einzigen peremtorischen Biethungs Termin auf den 6ten May d. J. anberaumt. Wir laden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufluftige hierdurch vor an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung den Zuschlag zu erwarten, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden wird. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Namslau den 27sten März 1823. Die Freihäuslerstelle des Jacob Czymara sub No. 20. zu Groß-Steinersdorf wird auf den Antrag der Erben subhastirt und Kauflustige hierdurch vorgeladen in dem einzigen auf den 20sten April 1823. angesetzten Licitations-Termine vor dem Justitiar in Namslau zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und des Zuschlages zu gewärtigen.

Grottkau den 12ten März 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die den Fleischer Joseph Keitzschen Erben gemeinschaftlich angehörige zu Deutsch-Leippe Grottkauschen Kreises sub No. 18. belegene, zum schlachten, backen und Brandwein schenken berechtigte, auf 408 Rthlr. 24 sgr. Cour. abgeschätzte Freigärtnerstelle in dem einzigen peremtorischen auf den 27sten May c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Osseg anberaumten Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden; wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung hiermit eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgen und auf spätere Gebothe nicht weiter gehört werden soll.

Das Gerichtsamt der Güter Osseg.

Wichura.

Glogau den 4ten November 1822. Das im Glogauschen Fürstenthum und dessen Freystädter Creise gelegene, landschaftlich auf 16086 Rthlr. 26 sgr. 3 d'. gewürdigte Gut Bielitz ist auf den Antrag der Justizrath Grotheschen Erben subhasta gestellt worden, zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 14ten März, den 13ten Juny und den 15ten September 1823. angesetzten Biethungs-Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gehörig

legi-

legitimirte Bevollmächtigte, wozu denen, welche hier unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Bassenge und Ziekursch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf später eingehenden Gebothe in der Regel nicht Rücksicht genommen wird. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. G. Dankelmann.

Neisse den 7ten Februar 1823. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse werden auf den Antrag eines Real-Gläubigers die dem Gutsbesitzer von Nieder-Kupferhammer Herrn Pohl gehörigen und zu Neuland No. 34 gelegenen bei den Ackerstücken das Bauer und Franz Böntschsche genannt, welche zusammen auf 1471 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt sind subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Ackerstücke zum kaufen Willens sind, hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Biethungs-Terminen den 19ten April früh 10 Uhr und 13ten May 1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Assessor Beer auf dem Zimmer des Königl. Fürstenthumsgerichts sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden diese Ackerstücke adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche haben, hiermit aufgefordert solche bis dahin sub pöna präclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Landeshut den 19ten Februar 1823. Nachdem zum gerichtlichen Verkauf des auf 1437 Rthlr. taxirten Hauses No. 222. in hiesiger Vorstadt drei Biethungs-Termine als den 5ten März, den 5ten April und den 5ten May d. J. vor uns anberaumt worden sind, so werden Kauflustige hierdurch dazu einladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 14ten März 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastion soll das zu Wäldchen Waldenburger Kreises sub No. 44. gelegene, auf 467 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte, dem Martin Jacob Heyer gehörige Freihaus den 26sten May d. J. Nachmittags bis 5 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe täglich in der Gerichtsstätte zu Wäldchen und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Urschkau den 17ten März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht Kauflustigen hiermit bekannt, daß auf den 22sten May c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Schloß, die zum Nachlaß des verstorbenen Dreschgärtner Hanns Gottfried Müller gehörige Dreschgärtnerstelle taxirt auf 81 Rthlr. 17 sgr. 6 pf. an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden wird.

Das Gerichtsamt Urschkau Steinauschen Kreises.

Seibt.

Parchwitz den 29sten Januar 1823. Zu dem nothwendigen öffentlichen Verkauf des zu Jürtsch Steinauschen Creises belegenen mit Inbegriff der dabei befind-

befindlichen Oelpoche von 8 Stampfen auf 1230 Rthlr. Courant dorfgerichtlich gewürdigten 2hübigen Bauerguts des Christian Friedrich Weber sind folgende Biethungs-Termine, als: der 1ste März, der 29ste März und der 26ste April d. J. wovon der letztere peremtorisch ist, anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, in den gedachten Licitations-Terminen in hiesiger Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Ablauf des letzten Termins in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Weberschen Real-Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit hier und in dem Gerichtskretscham zu Jürtsch eingesehen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Glogau den 20sten September 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und deren Laubaner Kreise belegene zur Concursmasse des Johann Gottlieb Lehmann gehörige Erb- und Allodialgut Mittel-Linda, welches von der Königl. Justiz-Commission zu Görlitz nach den Grundsätzen der oberlausitzschen Hofgerichte Grundtaxe vom 30 September 1727. auf 10451 Rthl. 16 ggr. abgeschätzt worden, auf den Antrag des bestellten Concurs Curatoris subhasta gestellt worden, und dem gemäß alle diejenigen, welche dies Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in dem auf den 14ten Februar, 14ten May und 14ten August 1823. angesetzten Biethungs-Termine von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger auf dem hiesigen Schloß entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termin nachgebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens kann jeder, welcher hierbei ein Interesse hat, die Taxe des Gutes in der hiesigen Prozeß-Registratur in den gewöhnlichen Arbeitsstunden nachsehen.

Oels den 28sten Febr. 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der in der Herrschaft Medzibor zu Pavelau No. 22. des Hypothekenbuchs belegene Dreschgärtnerstelle zu verfügen gefunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Dreschgärtnerstelle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in dem einzigen Biethungs-Termine den 27. May 1823. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches dorfgerichtlich auf 186 Rthlr. 17 sgr. 11 d' abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts-Herrn Kammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beibringung der Hypotheken-Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Sprottau den 18ten Februar 1823. Das zum Nachlaß des Strumpfstrickers Traugott Kaul gehörige, auf der sogenannten Viehweide belegene Haus

nebst

nebst Garten, welche zusammen auf 220 Rthl. geschätzt worden sind soll auf den Antrag der Wittwe und des Vormundes der Minorennen im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Termin im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf den 30sten April früh um 9 Uhr anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden von der Einwilligung des Vormundes und der Wittwe unter Zustimmung des vormundschaftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 14ten März 1823. Es soll das unter No. 45. zu Wäldchen Waldenburger Kreises gelegene, dem Ernst Heyer gehörige auf 282 Rthlr. 25 sgr. Cour. taxirte Freihaus den 26sten May c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Wäldchen einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Glogau den 20sten Februar 1823. Die auf 65 Rthlr. abgeschätzte Christoph Marschallsche Kolonistenstelle zu Wilckau soll Theilungs halber in dem auf den 29. April Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle zu Wilkau angesetzten Termin öffentlich verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich zur gedachten Zeit einzufinden, ihr Geboth abzugeben und nach solchen den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Wilckau.

Gringmuth.

Hirschberg den 4ten März 1823. Bei dem hiesigen Königl Land- und Stadtgericht soll das sub No. 125. zu Cunnersdorf gelegene, auf 211 Rthl. 25 sgr. abgeschätzte Carl Gottlieb Gedauersche Haus in Termino den 27. May d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tost den 1sten März 1823. Auf den Antrag des Vormundes der Michael Urbanczikschen Kinder Seifensieder Franz Mann, soll das den gedachten Erben gehörige am Fasangarten belegene Ackerstück von 14 Gewenden, welches auf 494 Rthlr. 12 gr. Cour. abgeschätzt worden, Schulden halber in Termino unico et peremtorio den 26sten May c. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieses Grundstücks kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. combinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

Leubus den 2ten März 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Seltendorf im Schönauschen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Friedrich Raupach gehörige auf 604 Rthl. Cour. taxirte Freihäuslerstelle in Termino peremtorio den 26sten May 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl.

nigl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupfhoff zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor= so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations=Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Sagan den 24sten Februar 1823. Auf Antrag der Hoffmannschen Erben soll die ihnen zugehörige, zu Zeipau Priebusschen Creises sub No. 2. belegene, auf 3804 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Wassermühle aus 2 Mahlgängen und 1 Schneidemühle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, besitz= und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebothe in den Biethungs-Terminen, den 17. May, 19. July und 20. September. d. J. von denen der letzte peremtorisch ist, früh um 9 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier einzufinden und können die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingesehen werden. Auf, nach dem letzten Termine eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen.

Herzogl. Sagansche Rent=Cammer=Justizamt.

Wechsel=, Geld= und Fonds-Course.

Breslau den 12. April 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	148	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{5}{6}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	$154\frac{1}{4}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	$153\frac{3}{4}$	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{3}$
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{1}{6}$	Banco Obligations - - -	82	—
London - - - 3. a 2 M.	—	7 $3\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	$70\frac{1}{6}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	$84\frac{5}{6}$	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - - a Vista	—	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	$103\frac{1}{6}$	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	82	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	$103\frac{7}{8}$	—	ditto Einlös. Scheine	—	42
detto - - - - - - 2 M.	—	$102\frac{1}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$99\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$99\frac{1}{3}$	$99\frac{1}{6}$	— — 500 —	$99\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$98\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	
Holländ Rand-Ducaten -	—	$9\frac{1}{4}$			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 12. April 1823.

In Courant.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	2		3	1	28	10	1	9	5	1	4	3

Beylage
zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 14. April 1823.

Zu verkaufen.

Bunzlau den 7ten März 1823. Das Rothlach Uttiger Gerichtsamt subhastirt hiermit necessarie das in Rothlach sub No. 33. belegene Stellmacher Kellmannsche Haus auf Antrag der katholischen Pfarrkirchen Casse zu Bunzlau als Hypotheken-Gläubigerin. Es ist dasselbe von denen Gerichten in Rothlach und Uttig auf 130 Rthlr. gewürdiget worden und setzet einen einzigen Bietungs-Termin, welcher peremtorisch ist auf den 28sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Uttig an. Es werden daher sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Genehmigung der Hypothekengläubiger zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen, Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Uttig und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rothlach und Uttig. Franke.

Zu verauctioniren.

Breslau den 2. April 1823. Es sollen am 16ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts die im Armenhause der zum Nachlasse der Zwirnhändlerwittwe Müller gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in einem nicht unbedeutenden Vorrathe von zwirnen und leinenen Bändern und Borten aller Farben, Wäsche, Kleidungsstücken, Möbeln und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Breslau. Es sollen am 21ten April c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 399. auf der Rittergasse die zum Nachlasse des Bürstenbinder Friedrich Rothe gehörigen Waaren und Effecten, bestehend in großen Vorrath von Bürstenmacherarbeit und Materialien aller Art, Kupfer, Messing, Zinn, Leinenzeug, Betten, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citatio

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 28sten Februar 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen der vormaligen Füselier-Bataillone v. Rühle, v. Pellet und v. Schuler, von welchen die beiden ersten bis Juli 1808. jedes für sich bestanden, demnächst zusammen geschmolzen und daraus das Bataillon v. Schuler gebildet worden, und welche 3 Bataillone nach Verlauf der Feldzüge von 1806. in Marienwerder und Gegend und zwar vom Jahre 1807. bis Januar 1808. in Mehlsack und Wormdit und vom Januar 1808. bis November ejusdem anni in Marienwerder gestanden haben, hierauf aber nach Neisse marschirt und daselbst, nachdem aus ihnen bereits das alleinige Bataillon v. Schuler formirt worden ultimo December 1808. dem jetzt in Brieg stehenden Füselier-Bataillon des 1sten Schlesischen Infanterie-Regiments einverleibt worden sind, aus dem Zeitraum vom Jahre 1807. bis ultimo December 1808. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Behrends auf den 11ten July a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einem gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die Cassen der gedachten Truppentheile werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 20sten July 1820. hier in dem Hospital zu Allerheiligen ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Amtmanns-Wittwe Sophia Amalia Gottschling geb. Spaltholz, so wie deren Erben und Erbnehmer, desgl. jeder, der irgend einen Anspruch an diese Erbmasse zu machen berechtiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 21. Jan. 1824 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Paur und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, oder wenigstens schriftlich zu melden und die Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Guth der hiesigen Kämmerey zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 14ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Johann Seidel aus Ereisewitz Leobschützer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert sich in dem auf den 26sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Dr. Jacob an-

angesetzten Termine allhier zugestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze, seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Götze.

Ratibor den 25sten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die Kanto isten Jacob und Joseph Hoppe aus Deutsch-Rasselwitz Neustädter Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert sich in dem auf den 29sten May 1823. früh 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Forner angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Götze.

Glogau den 20sten December 1822. In dem Grundschuldenbuche des Fürstenthums Liegnitz und dessen Goldberger Creise ist bei dem Gute Probsthayn sub Rubr. III. von Grundschulden und anderen Realverbindlichkeiten sub No. 3. folgendes eingetragen: 2400 Rthl. als der Rest von 7200 Rthl. oder 9000 Rthl. Schlesisch (wovon die übrigen 4800 Rthlr. vigore decreti vom 19ten November 1784. gelöscht werden) als diejenigen väterlichen Erbgelder, welche für des verstorbenen Besitzers drei Schwestern aus dem Erbvergleiche de dato 29sten September 1746. ad Decretum von 2ten April 1751. intabulirt worden sind. Diese drey Schwestern waren die Johanna Fridericke, die Anna Eleonore verehl. von Krackau und die Victoria Sophie verehl. General-Major v. Itzenblitz sämmtlich geb. v. Reder. Jene noch ungelöschten 2900 Rthl. gehörten der Victoria Sophia verehl. v. Itzenblitz, welche schon am 20sten August 1764. verstorben ist. In ihrem nachgelassenen Testamente setzte sie ihren Gemahl den General-Major Joachim Christian Friedrich v. Itzenblitz (zu Neustadt Eberswalde garnisonirend) zum Universalerben ein. Diese 2400 Rth. sollen auf den Antrag des jetzigen Besitzers v. Probsthayn des Carl Gustav v. Roox als bereits bezahlt gelöscht werden. Da nun aber der Original-Erbvergleich vom 29sten September 1746. nicht beschaft auch die Erben des verstorbenen Generalmajor v. Itzenblitz und deren Aufenthalt nicht angegeben werden kann, so werden hiemit alle diejenigen, welche an die zu löschende und ex decreto vom 2ten April 1751 eingetragene Post der 2400 Rthlr. oder 3000 Rthlr. schlesisch und darüber möglicherweise vorhandene Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber oder deren Erben Ansprüche zu machen haben und insbesondere die Erben des im Jahr 1766. verstorbenen Generalmajor v. Itzenblitz und unter diesen namentlich dessen zweite Gattin die Charlotte Wilhelmine geb. v. Bär und dessen Schwester die Fräulein v. Itzenblitz) deren Vornamen ist unbekannt) hiemit aufgefordert, dieselben in Termino 12ten May k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario ernannten Ober-Landesgerichtsrath

Dr.

Dr Sohr auf hiesigem Schlosse in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte und instruirte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Aussenbleibenden in Gemäßheit des §. 110. bis 119. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die erwähnte Post gelöscht werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 15. Januar 1823. Es hat der hiesige Bürger und Fleischhauermeister Johann Gottfried Ostrambowsky das Aufgeboth der auf der dem hiesigen Bürger und Fleischhauermeister Joseph Alkert zugehörigen sub No 702. der hiesigen Stadt verzeichneten Fleischbank für die beiden auswärtigen Gebrüder Samuel und Gottlieb Leuschner eingetragenen Post per 70 Rthlr. 6 pf. extrahirt. Demgemäß werden gedachten beiden Gebrüder Leuschner deren Verhältnisse und Aufenthalt unbekannt sind, ingleichen alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien oder auf eine andere Weise in deren Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihrer Ansprüche auf den 28. April d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Auscultator Kretschy anberaumten Termin persönlich oder durch hiesige Justiz-Commissarien aus denen für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Wenzel und Röszler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu verificiren und zu justificiren und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die quäst. Post gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Oels den 30sten Januar 1823. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchscheer Benjamin Gottlieb Mikude der erbschaftliche Liquidations-Prozeß zu eröffnen für nöthig befunden worden ist, so werden alle diejenigen welche an den gedachten Nachlaß, welcher aus 5731 Rthlr. 22 sgr. 8¾ d'. Courant größtentheils in Häusern besteht und soweit es bis jetzt erhellt mit ohngefähr 4500 Rthl. Schulden belastet ist, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit denselben den 12ten May Vormittags 8 Uhr auf hiesigem Rathhause zu melden und sie bestimmt anzugeben und nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 24sten Januar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden auf den Antrag des Schmidt Gottlieb Keller in Ullersdorf alle diejenigen Prätendenten welche an das auf dem sub No. 94. in Seifershau belegenen ehemals dem Häusler Gottlieb Feist zugehörigen Hause für die Schmidt Gottfried Kellersche Pupillarmasse in Ullersdorf haftende und ex Decreto vom 9ten November 1801. intabulirte Hypotheken-Capital per 200 Rthlr. Courant und da das verlohren gegangene diesfällige Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ... ten

Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 14ten May c. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch genungsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das im Deposito befindliche Capital an den Extrahenten ausgezahlt und das diesfällige verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Hause auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Ottmachau den 10ten Septbr. 1822. Der im Jahre 1813. als Landwehrmann zum 11ten schlesischen Landwehr Inf. Reg. eingezogene und mit diesem ausmarschirte Häusler Michael Buchmann aus Gräunschwitz Neißer Kreises, welcher nach Aussage einer seiner Kameraden von Welm bei Magdeburg aus, als Kranker mit mehreren andern Kammeraden ins Lazareth entweder nach Hildesheim oder nach Wellmannstadt gebracht worden sein soll, sein muthmaßlich erfolgtes Ableben aber alles Nachforschens ungeachtet nicht erwiesen werden kann, wird auf Ansuchen seiner Eheconsortin Regina Buchmann geb. Axmann hierdurch aufgefordert sich binnen 9 Monaten spätstens aber in dem auf den 8ten Juli 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine auf dem Gerichtshause hieselbst persönlich oder schriftlich zu melden und sich über sein stillschweigendes Abwesen zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seiner Ehekonsortin und deren minorennen Kinder zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Amtshauptmannschaft.

Beyer.

Hirschberg den 28sten Januar 1823. Vor das hiesige Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas, werden hiedurch alle und jede, welche an das in 2875 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. Activis und 4639 Rthlr. 3 sgr. 6 pf. Passivis bestehende Vermögen, des zahlungsunfähig gewordenen Kaufmanns Carl Friedrich Lorenz irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 28sten May c. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderungen an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen, mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft mit den hiesigen Justiz-Commissarien, der Herr Justiz-Commissionsrath Tietze und die Herren Justiz-Commissarien, Wolf und Schubert in Vorschlag gebracht werden anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedencken in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen wogegen sie bei ihrem Außenbleiben und unterlassenen Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des

Kauf-

Kaufmann Carl Friedrich Lorentz präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Priebus den 6ten November 1822. Von den unterzeichneten Gerichts-Behörden werden: 1) der Bäckergeselle Carl Gottlieb Schöbel aus Priebus ein Sohn des daselbst verstorbenen Bürger und Bäckermeister Schöbel, welcher sich im Jahr 1812 zu Berlin bei der Feldbäckerei einstellen ließ und mit der Armee nach Rußland marschirte; 2) der zum Saganschen Landwehr-Bataillon dem nachherigen 2ten Bataillon des 1sten schles. Landwehr-Regiments im Jahr 1813. eingezogene Landwehrmann Gottfried Geisler aus Priebus, ein Sohn des daselbst verstorbenen Bürger und Webermeister Geisler; 3) der zu demselben Regiment im Jahr 1813. eingezogene Landwehrmann Gottfried Lehmann aus Gräfinhain Saganschen Creises, ein Sohn des daselbst verstorbenen Bäcker Lehmann, welche sämmtlich seit der angegebenen Zeit nichts haben von sich hören lassen, hierdurch, oder ihre etwanigen unbekannten Erben oder Erbnehmer vorgeladen, von ihren Aufenthalt Nachricht zu geben und sich spätestens in dem auf den 30sten und 31. August 1823 zu Priebus und Gräfinhain anberaumten Terminen von denen der erstere für die ad 1 und 2 der letztere aber für den ad 3 genannten Verschollenen bestimmt worden, persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu gestellen und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen den bekannten nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Priebuser Stadtgericht und das Gräfinhainer Gerichtsamt.

Leobschütz den 7ten Februar 1823. Nachbenannte dem verstorbenen Johann Weiß zugehörig gewesene Grundstücke nämlich: 1) die sub No. 152. zu Bladen Leobschützer Kreises gelegene, auf 238 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freihäuslerstelle nebst Zubehör; 2) die sub No. 96 des Dismembrations-Hypothekenbuches eingetragenen auf 112 Rthlr. Cour. abgeschätzten vormaligen Dominial-Grundstücke von einem Scheffel altes großes Maas Aussaat ferner 3) die vormaligen Dominial-Grundstücke von 1 Schfl 75 □R. großes Maas Ackeraussaat und 4) ein Antheil von der vormaligen sogenannten großen Dominial-Wiese von 66 □R. altes großes Maas Aussaat, von welchen das Hypothekenwesen noch zu reguliren ist und wovon das Grundstück ad 3 auf 149 Rthlr. Cour., das ad 4 aber auf 26 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich detaxirt worden ist, sollen auf den Antrag der Johann Weisschen Erben wegen Unzuträglichkeit des Nachlasses zur Bezahlung der Schulden in dem zur öffentlichen Veräußerung auf den 28sten May a. c. Vormittags um 11 Uhr an öffentlicher Gerichtsstelle zu Bladen angesetzten einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, nicht nur den Zuschlag zu erwarten, sondern es wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen als auch der baar ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten aufgefordert ihre etwanigen Ansprüche an die sub hasta stehenden Realitäten in dem angesetzten Termine anzubringen und zu justifiziren, widrigenfalls sie nach erfolgter Adjudication damit werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt von Bladen.

Schulz, Justit.

*) Festen-

*) Festenberg den 21sten März 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Corduanmachers Gottlieb Strecker jun. ist der Concurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 20sten Juny a. c. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Gläubiger des 2c. Gottlieb Strecker jun. hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nach zuweisen, in dem diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen würden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 25sten März 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 Pag I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des in England verstorbenen französischen Hauptmanns und vormaligen Kammer-Secretair Stambcke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 25sten Februar 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der Sophie Beate Maximiliane verwittweten Gräfin v. Burghausen auf Körnitz (Striegauschen Creises) alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Ritterlichen Erb-Lehngute Ober- und Nieder-Körnitz Striegauschen Creises Rbr. III. No. 4. für die Sophie Beate Marimiliane verehl., (jetzt verwit.) Gräfin v. Burghausen auf den Grund der mit ihrem Ehecon orten dem gewesenen Besitzer Nicolaus Ludwig Friedrich Grafen von Burghausen den 19ten April 1786. errichteten und 20sten März 1787. confirmirten Ehepacten auf Ansuchen des gedachten verstorbenen Besitzers ex Decrete vom 17ten October 1788 eingetragenen 4000 Rthlr. Königl Preuß. schweres Courant am Dote und 8000 Rthlr. eben der l. Cour. als Gegenvermächtniß worunter auch alle sonst übliche Lucra nuptialia als Morgengabe, Nußtheil, Equipagen- und Witthumsgelder begriffen sind und an den über diese 4000 Rthlr. und 8000 Rthlr. lautenden jedoch größtentheils verloren gegangenen Hypothekenschein vom 5ten November 1788 und die gleichfalls ganz verlohren gegangene Ausfertigung der vorerwähnten Ehepacten, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremt. Termine den 18. Juli 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions

sions=Rath Klettke, Morgenbesser und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem gedachten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt der verlohren gegangene Theil des Hypotheken=Instruments ingleichen die Ausfertigung und Confirmation der Ehepacten für amortisirt erklärt und im Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe auf Ansuchen der Extrahentin, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Breslau. A N. Z Your case stands better as you think. — But it can turn to your disadvantage if you do not return soon — Should you not return hither in a short time, you run risk to be summoned in the publick papers, what probably you will prefer to avoid for your own sake and for the sake of others.

*) Breslau. Da es ganz wider meinen Grundsatz ist, alle Jahrmärkte zu beziehen, um mich persönlich meinen resp. Freunden und Kunden zu empfehlen, vielleicht aber auch dadurch zu belästigen, so verfehle nicht mich hierdurch statt dessen mit einem wohl assortirten Lager aller Sorten Siegellacke, desgl. mit div. Oblaten, schöner schwarzen und rothen Dinte, erstere das pr. uß. Qt. 10 sgr., letztere 1 Rth. Cour., sowohl im ganzen als einzeln, ferner mit div. Federposen auch Bleysedern, alles von bester Qualität, mit der Versicherung der reellsten Bedienung in jeder Rücksicht bestens zu empfehlen.

E. F. Lehmann sel. Wittwe,
Junkerngasse dem Königl. Postamte gegenüber.

*) Breslau. Wer geneigt seyn sollte, ein Capital von 50 Rthl. Cour. auf eine ländliche Besitzung in der Nähe Breslau (die auf 243 Rthlr. geschätzt) zur ersten Hypothek zu leihen, beliebe sich Graupengasse No. 704 eine Stiege zu melden.

*) Breslau. Zu vermiethen ist Schweidnitzer Straße No. 619. im ersten Stock eine Wohnung von 4 Stuben.

*) Breslau. No. 1923. auf der Schmiedebrücke im goldnen Hirschel ist eine Destillateurgerechtigkeit zu vermiethen. Das Nähere in selbigen Hause zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen und Johannis zu beziehen ist auf der äußern Ohlauergasse im Zuckerrohr der 2te Stock von 3 Stuben, 1 Kabinet und nöthigem Beylaß. Das Nähere hierüber im Gewölbe.

*) Breslau. Die sub No. 1059 und 1068. im Bürgerwerder gelegenen Häuser und Grundstücke, wovon das eine zum Betriebe der Lohgärberey eingerichtet ist, sind aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Herr Conditor Grabow auf der Nicolaigasse.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. April 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11. April 1823. Damit meine sämmtlichen geehrten resp. Abnehmer ganz vollständig von der heilsamen Wirkung meines Schnupftabacks: „Aromatischer Augen Taback" überzeugt werden; habe ich diesen Taback dem Königl. Geheimenrath und Professor rc. Ritter mehrer Orden Hrn. Dr. Hermbstädt in Berlin zur genausten Prüfung eingesandt und folgenden Attestat von demselben erhalten. Attestat. Dem Kaufmann Hrn. Carl Heinrich Hahn zu Breslau bezeuge ich hierdurch und der Wahrheit gemäß, daß der von ihm angefertigte Augentaback nach der von mir damit angestellten Untersuchung, durchaus nichts unter seinen Bestandtheilen enthält was den Augen schädlich oder sonst auf eine Weise der Gesundheit nachtheilig seyn könnte, sondern vielmehr aus lauter heilsamen Ingredienzien zusammen gesetzt ist. Dr. Hermbstädt, Geheimerath und Professor rc.

*) Berlin den 30sten März 1823. Laut diesem glaube ich nun den Aromatischen Augen-Taback mit allem Recht einem hochverehrten Publikum, besonders denjenigen, welche diesen dem Auge sehr dienlichen Taback noch nicht kennen, zu empfehlen. Allen unüberlegten Neidern gebe ich aber den Rath künftig über solche Gegenstände nicht mehr vorwitzig zu entscheiden, weil ihre Urtheile durch obiges Attestat völlig als Nichts zu betrachten und kein Nachtheil mehr für mich zu erwarten steht. Carl Heinrich Hahn,
Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen No. 615.

*) Breslau. Trocknes gereinigtes Seegras ist billig zu haben bey C. F. Keitsch in der Stockgasse.

*) Breslau. Zu vermiethen sind 2 Sommer-Wohnungen und eine meublirte Stube nebst Benutzung des Gartens, auch Stallung für 3 Pferde bey
London, Coffetier vor dem Ohlauerthor.

*) Breslau. Ganz nahe vor dem Ohlauer Thor ist ein freundliches Sommer-Logis von 3 Stuben, 1 Alkowe, lichten Küche und nöthigen Gelaß bald zu beziehen. Näheres sagt der Kaufmann C. F. Krause, Ohlauergasse No. 937. im goldnen Baum.

*) Breslau. Da der Stadtkoch Kleinert, welcher seit 4 Jahren seine Speise-Anstalt in unserm Hause auf der Schmiedebrücke betrieben, dasselbe aber diesen Montag als den 14ten dieses verläßt, und ich entschlossen bin, diese eingerichtete

Speise=Anstalt mit einem gelernten Koche fernerhin fort zu setzen; so ermangele ich nicht dieses Einem resp. Publikum hiermit ganz ergebenst bekannt zu machen, mit der Bitte mich täglich Mittags und Abends mit ihrem gütigen Besuche zu beehren, wogegen ich bey prompter Bedienung und Aufwartung und möglichst billigen Preißen, stets die besten Speisen zu liefern verspreche.

Die verehl. Posamentier Keitsch.

*) Breslau. (Rothen Wein,) welcher sich vorzüglich zum Bischoff eignet, offerire ich des Aufräumens willen das preuß. Quart für 10 Gr. Cour., zu welchem Preiße das schlesische Quart 6 Gr. Cour. kostet.

S. G. Schröter, vormals S. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind nun die früher angezeigten Harlemer Blumenzwiebeln angekommen.

Gustav Heinke, Carlsgasse No. 630.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum mache ich Unterzeichneter hierdurch bekannt, daß kommenden Sonntag als den 13. April die Concerte in meinem Garten, der ehemals Wutkesche, vor dem Oderthor ihren Anfang nehmen, und damit Dienstag und Freytag continuirt werden wird, wozu ergebenst einladet Lauer, Coffetier.

(Auch sind noch einige Wohnungen zu vermiethen.

*) Breslau. Die mir seit einiger Zeit gefehlten bey vielen sehr geschätzten Künstlern besonders beliebten Wiener Bleystifte und schwarze Kreide in Linden und Cedernholz habe ich nun wieder empfangen.

G. F. Paul, Schmiedebrücke No. 19 6/8. vormals Carl Peuckert.

*) Breslau den 12 April 1823. Einem verehrungswerthen Publikum mache ich hiermit bekannt, daß ich meine bisher auf der Schmiedebrücke in dem goldnen Adler etablirte Speise=Anstalt in den silbernen Helm Nro 1820. im ersten Viertel der Schmiedebrücke von Neudanzig gegenüber in die erste Etage verlegt, und solches eröffnet habe, indem ich mich zugleich auch zu Bestellungen außer dem Hause ganz ergebenst empfehle.

Johann Carl Kleinert, Bürger und Stadtkoch.

*) Denkwitz den 6ten April 1823. Zur Vorlegung des Plans wegen Ablösung der Dienste und herrschaftlichen Schafhuttungsrechte von der Lehnschölzerey des zum Frei=Commiß der v. Niebelschützschen Familie gehörigen Gutes Gleinitz Glogauschen Kreises, ist von mir Termin auf den 24sten May auf dem Schlosse zu Gleinitz anberaumt, zu welchem nach den Festsetzungen des §. 11. und 12. der Verordnung über die Gesetze vom 7ten Juny 1821., alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben glauben hiermit eingeladen werden zu erscheinen, mit der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen.

Der Königl. Special=Commissarius, Glogau und Sprottauschen Kreises
Mathis.

Ge=

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 8ten März 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Ober-Amtmann Herr Ernst Wilhelm Schönborn das im Guhrauschen Kreise belegene Rittergut Mühlgast, incl. des unter der Jurisdiction des Königl. Ober-Landesgerichts gelegenen Guts Antheils Mühlgast, von dem Hanns Friedrich v. Luttwitz modo dessen Erben für 45700 rthl. mithin jeden Antheil für 22850 rthl. erkauft hat und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 22sten Februar 1823. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Neisse den 15. Februar 1823. Bei dem Königl. Fürstenthums-Gericht sind vom 1sten Januar 1820 bis Ende December 1822. folgende Käufe bestätiget worden:

1. den Blaschgudeschen Eheleuten zu Jäglitz No. 3. die Freigärtnerstelle nebst Zubehör um 177 Rthl. 15 sgr.

2. dem Caspar Hannig zu Wischke, das Freihäusel No. 27. daselbst um 40 rthl

3. den Knöfelschen Eheleuten zu Neuwalde das Freihaus No. 22. daselbst um 108 rthl.

4. dem Joseph Schnalke das Freihäusel No. 75. zu Neunz um 80 rthl.

5. dem Freibauer Ignatz Ronge zu Winsdorf das Freibauergut No. 19. um 400 rthl.

6. dem George Wolff zu Prockendorf das Freihäusel No. 61. daselbst um 200 rthl.

7. dem Häusler Franz Schneider das Ackerstück von 1 Scheffel 4 Metzen zu Tannenberg um 77 rthl.

8. dem Joseph Gröger zu Oppersdorf das Freibauergut No. 10. daselbst um 400 rthl.

9. dem Anton Lorenz zu Jäglitz 4 Scheffel 3 Metzen Dominial-Acker daselbst No. 9. um 225 rthl.

10. den Franz Faulhaberschen Eheleuten, die zu Ober-Jeutritz belegene freie Erbscholtisei No. 28. um 3000 rthl.

11. dem Joseph Keil den rittermäßigen Kretscham No. 2. zu Altpatschkau um 4130 rthl.

12. dem Jacob Fischer das freie Bauergut No. 20. zu Riemertsheide um 660 rthl.

13. der Anna Maria Rother die Schmiede zu Riemerzheide No. 60. um 940 rthl.

14. dem Joseph Schwope das Bauergut No. 38. zu Groß-Briesen um 500 rthl.

15. dem Carl Lux zu Tannenberg das Freibauergut No. 20. daselbst um 1400 rthl.

16. dem Andreas Theuer das Freibauergut No. 41. zu Rittetswalde um 300 rthl.

17. den Michael und Hedwig Bretschneiderschen Eheleuten das Frei Häusel No. 58. zu Lindewiese um 150 rthl.

18. dem Tischlermeister Vogel das freie Bürgerhaus zu Neisse No. 365. um 2050 rthlr.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Wartenberg den 19ten März 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß unterm 20sten October 1822. Titulus possessionis auf das in hiesiger freyen Standesherrschaft und Kreise belegene Rittergut Dalbersdorf für die rau Capitain v. Sichart Sichartshofen geb. Gräfin v. Salisch, welche dieses Gut von ihrer Mutter der verwit. verstorbenen Frau Landes-Hauptmannin Gotllebe Sophie Erdmuthe Gräfin v. Salisch geb. v. Schimonska laut Codicill vom 26sten Juny 1820. et publicato 26sten Februar 1822. ererbt, berichtigt worden.

Fürstl. Curländisch frey standesherrl. Gericht.

Lessing.

Winzig den 24sten August 1822. Richterscher Bauerguts-Kauf No. 14. zu Grossendorf, pro 2000 rthl.

Das Gerichtsamt für Grossendorf.

Brieg den 27sten Februar 1823 Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Erbscholtisei-Besitzer Mittmann zu Briegischdorf seiner verstorbenen Ehefrau die Erbscholtisei No. 11. daselbst am 1sten Februar 1823. für 5000 rthl. abgekauft.

Neuschloß. Bei dem unterzeichnetem Gerichtsamte sind nachstehende Käufe bestätigt worden:

1. Bernhard Bier um die Windmühlen des Gottfried Bernecker zu Nesselwitz, per 800 rthl.

2. Fleischer Rückert um das Kellnersche Colonie-Angerhaus zu Wirschkowitz, per 1000 rthl.

3. Christian Siol um die väterliche Dreitägerstelle zu Borsinowe, per 328 rthl.

4. Christian Weigelt um die sub No 4. zu Pomorske belegene Freigärtnerstelle, per 200 rthl.

5. Chri-

5. Christian Vogel um die George Regnersche Dreschgärtnerstelle zu Goidnowe, per 130 rthl.

6. Gottfried Bolze um die Gottfried Matzkesche Windmühle zu Wirschkowitz per 330 rthl

7. Gottfried Weiß um die Christian Böhmsche Dreschgärtnerstelle zu Lilicawe, per 230 rthl.

8. Schneider Wernersche Geschwister um das väterliche Colonie-Angerhaus zu Neu-Wirschkowitz, per 186 rthl.

Reichsgrafl von Hochberg frei minderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt. Hoffmann.

Schloß Falkenberg den 18. März 1823. Bei dem Reichsgräfl. von Praschma Falkenberg Tillowitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ulto December 1822. zur Confirmation vorgekommen:

1. Kauf des Jacob Schichta um das Freybauergut sub No. 12. zu Roßdorf, pro 1000 rthl.

2. des Gottlieb Scholz um das Robothbauergut sub No. 6. zu Czeppanow. pro 400 rthl.

3. des Johann Mache um die Freistelle sub No. 3. zu Czeppanow, pro 300 rthl.

4. des Gottfried Kellner um die Robothstelle sub No. 5. zu Baumgarten, pro 217 rthl.

5 des Franz Pulfer um das Angerhaus sub No. 39. zu Geppersdorf, pro 90 rthl.

6. des Christian Läwald um das Angerhaus sub No. 24 zu Czeppanowitz, pro 80 rthl.

7. des Gottlieb Arndt um das ehemalige alte Schulhaus sub No. 32. zu Roßdorf, pro 60 rthl. 5 sgr.

8. des R. Grt. George Hunder um die Robothstelle sub No. 3. zu Seiffersdorf, pro 64 rthl.

9 des Johann Werner um die Schmiede sub No. 33. zu Baumgarten, pro 10 rthl.

10. des Johann Michel Fiedler zu Weschelle um ein Stück Acker von 4 Morgen 107 □R, pro 150 rthl.

11. Ackerkauf des Freigärtner Michel Klennert zu Czeppanowitz um ein Stück Acker von 1 Schfl. 1 Metze Bresl. Maaß Aussaat, pro 36 rthl.

12. Ackerkauf des Freigärtners Johann Mache zu Czeppanowitz um ein Stück Acker von 2 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, pro 68 rthl.

13.

13. Kauf des Joseph Schallwig um die Freistelle No. 1. zu Neudörffel, pro 400 rthl.

14. des Matthes Ebisch um die Freistellen No. 22. und 23. zu Lippen, pro 350 rthl.

15. des Johann George Langner um das Robothbauergut No. 7. zu Springsdorf, pro 233 rthl. 10 sgr.

16 des Gottlieb Franke um die Robothgärtnerstelle sub No. 13. zu Brande, pro 60 rthl.

17. des Franz Winckler um die Freigärtnerstelle sub No. 40. zu Lippen, pro 200 rthl.

18. des Joseph Krusch um die Freistelle sub No. 25. zu Lippen, pro 170 rthl.

19. der Johanna Goihl um die Erbscholtisei sub No. 2. zu Springsdorf, pro 500 rthl.

20. des Johann George Scholz um die Freistelle sub No. 28. zu Roßdorf pro 100 rthl.

21. des Carl Güntner um die Robothstelle sub No. 18. zu Graasez pro 160 rthl

22. des Friedrich Mende um das Robothbauergut No. 12. zu Brande, pro 400 rthl.

23. des Carl Minckner um die Robothstelle No. 4. zu Rautkau, pro 200 rthl.

24. des Joh George König um die Robothstelle No. 9. zu Baumgarten, pro 50 rthl.

25. des Joh. George Arndt um einen Flecken Grund zur Erbauung eines Angerhauses sub No. 7. zu Schedliske, pro 10 rthl.

26. des Friedrich Maywald und der Anna Maria verehel. Jarausch um die halbe Hufe sub No. 65. zu Graase, pro 600 rthl.

27. des Friedrich Scholz um das Freibauergut No. 19. zu Roßdorf, pro 470 rthl.

28. Adjudications-Bescheid des Jacob Klennert um die Robothstelle No. 8. zu Roßdorf, pro 160 rthl.

29. des Gottlob Klose um die Robothstelle sub No. 10 zu Groß-Saarne, pro 140 rthl.

30. des Gottlieb Kellner um das Bauergut Nro. 47. zu Graase, pro 800 rthl.

Das Reichsgräfl. von Praschma Falkenberg Tillowitzer Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

Falken-

Schloß=Falkenberg den 18ten März 1823. Bei dem Amtsrath Promnitz Grübner Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ulto December 1822. zur Confirmation vorgekommen:

1. Kauf des Joseph Zimmer um das Angerhans sub Nro. 71. zu Grüben, pro 12 rthl.

2 des Franz Scheiblich um die Freistelle No. 1. zu Grüben, pro 500 rthl.

3. des Johann Zacher um das Augerhaus No. 73. zu Grüben, pro 140 rthl.

4. des Martin Gißmann um die Robothgärtnerstelle sub No. 44. zu Grüben, pro 57 rthl. 4 sgr. 3 3/7 d'.

5. des August Scholz um das Angerhaus sub No. 61. zu Grüben, pro 38 rthl. 8 sgr. 6 6/7 d'.

Grossendorf den 12ten December 1822. Kauf des Richter um den Dreschgarten No. 11. hieselbst.

Das Gerichtsamt für Grossendorf.

Mittelwalde den 10. März 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Johann Fritsche um das Haus der Rosina Geisler, pro 175 rthl.

2. des Wenzel Hauck um Seligers Haus, pro 114 rthl.

3. des Zacharias Scholz, um der Marianna Fischer Haus, pro 100 rthl

4. des Franz Lux um Fichtners Acker, pro 315 rthl.

5. des Joseph Scholz um Wünsches Haus, pro 114 rthl.

6. des Joseph Hatscher um Fischers Haus, pro 1100 rthl.

7. des Joseph Raschke um Veschorners Haus, pro 533 rthl.

8. des Johann Rosenberg um Dolletzkys Haus, pro 940 rthl.

9. des Joseph Volkmer um Dolletzkys Ackerstück, pro 261 rthl.

10. des Joseph Hatscher um die Scheuer des Dolletzky, pro 20 rthl, 15 sgr.

11. des Anton Exner um Nentwigs Acker, pro 80 rthl.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der hiesige bürgerliche Huf- und Waffenschmidt Kleinmichel das auf der Oppelnschen Gasse sub No. 155. hieselbst belegene Haus für 2400 rthl. subhasta erstanden und ist Titulus Possessionis für ihn vig. Decreti de eodem dato umschrieben worden.

Brieg den 20. Februar 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land-

Land- und Stadtgericht hat der Schneider Christoph Müller laut gerichtlichen Kaufcontract vom 1. Februar 1823. das Haus No. 40, der Stadt von der zeitherigen Besitzerin verehl. Fleischer Brand Johanne geb. Beyer für 700 rthl. erkauft.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Seilermeister Carl Giese laut gerichtlichen Kaufcontract vom 5ten März 1823. das Haus No. 406. der Stadt von dem zeitherigen Besitzer Brauer Eduard Guttman für 3500 rthl. erkauft.

Brieg den 27sten Februar 1823. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hieselbst wird bekannt gemacht, daß der Johann Balthasar Seydel zu Böhmisdorf seine daselbst sub No. 51. belegene Robothgärtnerstelle laut des am 16. May 1823. abgeschlossenen am 20sten Fnbruar 1823. gerichtlich anerkannten Kaufcontraetes seinem Sohne Gottfried Seydel für 200 rthlr. Courant verkauft hat.

Brieg den 6ten März 1823. Bei hiesigem Kön.gl Land- und Stadtgericht hat die verwit. Brettmüller Scholz nach dem Tode ihres Ehemannes das Haus sub No. 12. hieselbst am 27sten Januar 1823. für 7858 rthl. angenommen.

Raudten den 30. November 1822. Johann Gottfried Pietsch hat das weiland väterliche Bauergut sub No. 6. zu Töschwitz im Taxwerth von 340 rthl. Couraut den 16te Juny 1822. käuflich übernommen.

Raudten den 18. März 1823. Der Schuhmachermeister Johann Friedrich Waldau hat das Freystück Acker sub No. 54. bei hiesiger Stadt von dem Müllermeister Carl Bandmann am 16ten hujus um 100 rthl. Conrant erkauft.

Brieg den 20sten März 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf zwischen dem Paul Teninda und dem Bauerguts pächter Gottlieb Jorcke um des erstern gehörige in der Breslauer-Thor-Vorstadt hieselbst sub Nro. 6. belegene Gartenbesitzung, per 3000 rthl. gerichtlich confirmirt worden.

Neudorf den 11ten Februar 1823. Bey dem Gerichtsamt zu Niewe ist der Kauf des Stocks um No. 16. zu Borkwitz für 100 rthl. confirmirt worden.

Dienstags den 15. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Bekanntmachung.

wegen des Licitationsverkaufs der ehemaligen Königl. Unterförsterey zu Pohlnischsteine.

*) Es soll die ehemalige Königl. Unterförsterey zu Pohlnischsteine Ohlauschen Creises, bestehend in den vorhandenen Gebäuden, 1 Morgen 90 Q. R. Hof- und Gartenraum und 9 Morgen Acker und die Mithütung auf der dortigen Gemeindehutung, den 6. May d. J. früh um 11 Uhr daselbst öffentlich meistbiethend unter Vorbehalt höherer Genehmigung verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen. Sie können die vorgedachten Gebäude und Grundstücke vorher in Augenschein nehmen, indem solche auf Erfordern der Unterförster Feuerstein in Ohlau nachweisen wird. Die Verkaufsbedingungen können sowohl bey dem rc. Feuerstein, als auch bey der Forst-Inspection Schweidelwitz eingesehen werden.

Breslau den 26sten März 1823. g.)

Königl Regierung. II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Groß-Tschirbsdorf Goldberg, Haynauschen Kreises den 7. April 1823. Das unterschriebene Gerichtsamt subhastirt ad instantiam des einzigen Real-Gläubigers die daselbst sub No. 3. belegene, vor Jahr und Tag erst auf 1536 Rthlr. 25 sgr. Cour. gewürdigte dienstbare Bauer-Nahrung des Johann Gottlieb Rupprecht, welcher per Resolutionem vom 9ten Februar c. seines zuvor in 2ter Instanz erstrittenen Special-Moratorii für verlustig erklärt ist, auf neue 3 Monate und setzt zu Terminis licitationis den 16ten May, den 13. Juny und peremtorie den 11ten July c. a. dergestalt fest, daß in denselben, vorzüglich aber in dem letzteren Termine allemal Vormittags 10 Uhr, alle welche diese Nahrung zu erstehen, besitz- und zahlungsfähig sind, im hiesigen Gerichts-Kretscham sich melden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und den gerichtlichen Zuschlag unter Zustimmung des einzigen Real-Gläubigers und des Besitzers gewärtigen sollen, wogegen es wegen der Vorladung der Privat-Gläubiger bey der früheren Verfügung im ersteren Aushange vom 21sten October 1822. sein Bewenden behält, daß sie nämlich im letzten Termine sich melden können.

Das Gerichtsamt. Mattiller.

*) Camenz

*) Camenz den 21sten Januar 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers, soll die sub No. 16. zu Reichenau gelegene Gartenstelle des Carl Eeh, welche unterm 4ten April v. J. gerichtlich auf 1683 Rthlr. 10 sgr Cour gewürdiget worden, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und sind die diesfälligen Biethungs-Termine, von welchen der letztere peremtorisch ist, auf den 24sten April, den 31sten May und 16ten July d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Kauflustige werden eingeladen, in diesen Terminen allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Rosenberg den 31sten März 1823. Theilungs halber wird die den Gregor Gawendaschen Erben gehörige in Cziasnau Lublinitzer Kreises belegene Bauerstelle, welche durch die Dienst-Ablösung von allen Robothen frei und auf 195 Rthlr. geschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf in Termino den 17ten Juny a. c. in Cziasnau ausgebothen. Die Taxe kann in Cziasnau zu jeder Zeit bei dem dasigen Scholzen nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt Cziasnau.

*) Glogau den 29sten März 1823. Nachdem das Bauergut der Stephanschen Eheleute zu Nieder-Schröpau eine halbe Meile bei Glogau, so mit Vieh, Wagen- und Ackerfahrt auf 2180 Rthlr. 20 sgr. taxirt worden, auf Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und dazu drei Termine, nämlich der 23ste Juni, 23ste August und 23ste October a. c. hierselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche wenigstens 1000 Rthlr. darauf, sofort im letzten peremtorischen Termine baar anzahlen können, hiermit zum Biethen unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe alle Vormittage in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.
Weißflog.

*) Beuthen den 5ten April 1823. Das frei-standesherrliche Gericht der Kreisstadt Beuthen in Ober-Schlesien thut hiermit kund und füget zu wissen, daß das dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Joseph Frankowitz zugehörige, im großen städtischen Felde sub No. 107a. belegene halbe Quart Acker und Sägarten wovon ersteres auf 170 Rth. und letzteres auf 80 Rth. Cour. abgeschätzt sind, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 16. Juny d. J. an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr angesetzten peremt. Termin an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag sofort zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten. Die Taxe der quäst. beiden Grundstücke und sonstige darauf ruhenden Lasten können täglich bei uns eingesehen werden.

Das Freystandesherrliche gräfl. Henkelsche Gericht der Kreisstadt Beuthen. Fuchs.

*) Schönau den 29sten März 1823. Da das in dem zur Subhastation der sub No. 1. zu Nieder-Verbisdorf gelegenen zweigängigen Blümelschen Wasser-

mühle

mühle nebst Zubehör, auf den 19ten d. M. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine abgegebene Meistgeboth von 1830 Rthlr. gegen die 2135 Rthlr. ausgefallene ortsgerichtliche Taxe für unzulänglich befunden, so ist auf den Antrag der Real-Gläubiger die Fortsetzung der Subhastation verfüget, Behufs dessen aber ein nochmaliger einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 18. Juni d. J. des Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftl. Schlossezu Berbisdorf anberaumt worden, zu welchen Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe der obgedachten Mühle sowohl in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Berbisdorf als auch bei den dortigen Ortsgerichten inspiciret werden kann.

Das Thomannsche Gerichtsamt von Nieder-Berbisdorf.

*) Braunau bei Lüben den 8ten April 1823. Das von dem Gottlieb Bornfelst nachgelassene, auf 488 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut sub No. 42. hierselbst, soll Theilungs halber an den Meistbiethenden verkauft werden und ist deshalb subhastirt, auf Terminus licitationis unicus auf den 17ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladeu, sich zu Abgabe ihrer Gebothe an gedachtem Tage zur bestimmten Stunde auf dem herrschaftl. Schlosse zu Braunau einzufinden, wobey einem annehmlichen Gebothe der Bestbiethende sofort den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Gerichtsamt zu Braunau.

Zebe, Justit.

Strehlen den 26sten März 1823. Da sich in dem am 4ten dieses Monats angestandenen Subhastations-Termine der Christian Gottlieb Kloseschen Freistelle zu Jordansmühle Nimptschschen Kreises kein annehmlicher Käufer gefunden, indem nur ein Geboth von 400 Rthlr. Cour. gemacht worden, so ist auf Antrag der Hypotheken-Gläubiger ein nochmaliger Biethungs-Termin auf den 30sten April a. c. Vormittags um 9 Uhr im Gerichtsamte zu Jordansmühle anberaumt worden und werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde in der Gerichtsamts-Kanzley zu Jordansmühle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Kloseschen Hypotheken-Gläubiger der Fundus zugeschlagen werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Justizamt von Jordansmühle.

Prose, Justit.

Trebnitz den 6ten März 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das dem Gottfried Kluge zugehörige auf 4022 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut zu Groß-Ujeschütz, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitations Termine auf den 13ten May, 12 July und 9ten September c. a. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Gutes für das Meistgeboth zu gewärtigen. Die von dem Gute aufgenommene Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Kanzley eingesehen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Grünberg den 28sten December 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 12 zu Lawaldau belegene Buschmühle des Carl Gottlieb Höhne, welche auf 3288 Rthlr. 15 sgr. Courant gerichtlich taxirt worden

den ist, in Terminis den 12ten März, 13ten May und den 15ten July 1823. jedesmal Nachmittags um 2 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel wovon der letzte Termin peremtorisch ist, öffentlich an den Bestbiethenden gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher hierzu eingeladen und hat der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Lawaldan.

Gottesberg den 21sten Februar 1823. Zum öffentlichen Verkauf des auf 466 Rthlr. 11 sgr. gerichtlich abgeschätzten Hauses No. 50 hieselbst im Wege der Execution sind 3 Biethungs-Termine und zwar auf den 7. April c., den 12ten May c., der letzte und peremtorische aber auf den 5ten Juny c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Steinau den 20. März 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die zu Deichslau Steinau Raudtenschen Creises belegenen, dem Nieder Müller Johann Gottlieb Pallaske gehörige Mühlen, eine Wind- und eine Wassermühle nebst Wohngebäude und zugehörigen Ackerstücken, insgesammt auf 825 Rthl. Cour. abgeschätzt, im Wege der Execution zum 24sten May c. Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung daselbst versteigert werden sollen, daher Kauflustige und Zahlungsfähige aufgefordert werden, sich zu gedachtem Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Deichslau.

Camenz den 29sten December 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die sub No. 29. zu Ober-Plottnitz gelegene dem Anton Lindner gehörige ortsgerichtlich auf 780 Rthlr. Courant gewürdigte Bäckerey, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben die diesfälligen Biethungs-Termine, von welchen der letztere peremtorisch ist, auf den 24. Februar, 26sten März und 30sten April 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, an jenen Terminen ihre Gebothe allhier abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Ratibor den 31sten December 1822. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen der v. Fehrentheilschen Erben und der Hofagent Kubschen Vormundschaft als Real-Gläubiger das im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegene Gut Jaschkowitz nebst Zubehör, welcher schon früher durch die Verfügung vom 23sten Juny 1820. in Gemeinschaft mit den Gütern Ober- und Nieder-Lubie subhasta gestanden, wegen fruchtlosen Erfolg des diesfälligen Licitations-Termins nochmals und zwar separat zu jeder-

manns

manns feilen Kauf gestellt werden soll und der peremtorische Biethungs-Termin auf den 7. May 1823. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Commissario Herrn Ober Landesgerichtsrath Zöllmer angesetzt worden ist, so wird solches nach der davon durch die oberschlesische Landschaft im Jahr 1819. aufgenommenen auf 25864 Rthl. 27 sgr. 4 pf. ausgefallenen Taxe die in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem gedachten Termine der Zuschlag dem Befinden nach erfolgen soll, übrigens keine besondere Kaufsbedingungen gestellt worden sind. Den am hiesigen Orte unbekannten Kauflustigen werden die Justizcommissarien Hofrath Raiser, Justizcommissionsrath Scholz und Oeconomie-Commissionsrath Cuno in Vorschlag gebracht.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 13ten April 1823. Es sollen am 18ten April c. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Rathhause mehrere für das Königl Stadtgericht nicht mehr brauchbare, mit Thüren und Schlössern versehene Aktenschränke an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist Lieutenants und Commandeur des 38sten Infanterie-Regiments Herrn v. Diericke zu Glatz werden Seitens des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 6ten Mai 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Wirth und die Justizcommissarien Koblitz und Neuman in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, (ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Glogau den 20sten December 1822. Alle unbekannten Gläubiger, welche an die Garnison-Verwaltungs- und Casernen-Baukasse zu Glogau aus dem Zeitraume von 1sten Januar 1818. bis zum letzten December 1822. überhaupt und insbesondere: 1) wegen der in den hiesigen Casernen und Lazarethen dem Landwehrzeughause, der Divisions-Schulen und Wachtgebäuden, den

Mon-

Montirungs- und Handwerksstuben, so wie bei den Strafarresten vorgekommenen baulichen Einrichtungen; 2) wegen Utensilien, Lieferungen für das Landwehr-Zeughaus, die Casernen, Militair-Lazarethe und Straf-Anstalten; 3) wegen Anlage der Ziegelei in Zarkau und des dortigen Fabrications Betriebes und 4) wegen rückständiger Diäten und baaren Auslagen, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 5ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Königl. Schlosse persönlich oder durch ausreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Nichterscheinenden ihrer etwanigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und damit nur an die Person desjenigen werden gewiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 31sten Januar 1823. Auf den Antrag der Gutsbesitzer Schindlerschen Erben wird das Schuld-Instrument vom 18ten Juni 1781. die Cessions-Urkunde vom 2ten November 1797. das Purificatons-Resolut vom 4. Februar 1805. die gerichtlichen Erklärungen der Gläubiger vom 4. und 28. Juni, 27. Aug. und 22. Januar 1805. und die Erklärung des Gutsbesitzer Schindler vom 20. Jan. 1806., welche sämmtlich über 3 Schuldposten von zusammen 23000 Rth. so auf den Gütern Gwosdzian, Bzienitz, Skrziellowitz und Dzielna eingetragen sind, lauten deren Betrag jedoch zur Zeit nur noch auf 10000 Rthlr. validirt, wovon der Hofagent Lippmann Meyer zu Breslau der letzte im Hypothekenbuch bekannte Inhaber gewesen ist, nebst den damit verbundenen Hypotheken-Scheinen hiermit aufgebothen. Es werden daher alle diejenigen, welche an die oben genannten verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-, oder sonstige Briefsinhaber aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten peremtorischen Termin auf den 16ten Juni 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Leitner auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu den Interessenten bei etwa ermangelnder Bekanntschaft der Hofrath Raiser, die Justiz-Commissionsräthe Scholz, Laube und Wichura, Kriminalrath Werner und die Justizcommissarien Eberhard und Stiller vorgeschlagen werden an deren einen sie sich wenden können, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen, ausbleibenden Falls werden sie aber mit ihren Ansprüchen an die in Rede stehenden verlohren gegangenen Original-Instrumente präcludirt ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen diesfälligen Instrumente amortisirt und da die Littmann Meyerschen Erben vom 10. Febr. 1819. den erfolgten vollständigen Empfang der Valuta bekannt haben, diese Posten im Hypothekenbuche der Güter Bzienitz, Gwosdzian, Skrziolowitz und Dziellna gelöscht werden.

Götze.

*) Glogau den 3ten April 1823. Auf den Antrag der Bauer Christian Kutznerschen Intestat-Erben werden alle diejenigen, welche an das ehehin einem gewissen

gewissen Christoph Kutzner zugehörige Bauergut sub No. 8. in Haynbach Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 12ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Obisch zu erscheinen und ihre Prätensionen anzumelden oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Klein-Obisch.

Brieg den 18ten Januar 1823. Da dem Gärtner Johann George Grune aus Schönfeld Briegschen Creises ein Consens vom 30sten Juny 1798. über 100 Rthlr., welches Capital auf dem sub No. 12. zu Laugwitz belegenen Bauergute Rubr. III. No. 1. eingetragen, und welches ihm von Seiten des stiftsamtlichen Depositorii unterm 15ten Januar 1813. cedirt worden, abhanden gekommen ist, so wird dieser Consens hiermit öffentlich aufgebothen, und der etwanige unbekannte Inhaber desselben, so wie dessen Erben oder Cessionarien, Pfand-, und andere Briefs-Inhaber hierdurch vorgeladen, sich dieserhalb in der hiesigen Stifts-Amtskanzley binnen drey Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgeboths, spätestens aber in Termino den 15. May 1823. Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Original-Consenses zu melden und sein vermeintlich Recht daran nachzuweisen, widrigenfalls solches nach den gesetzlichen Vorschriften amortisirt, der Inhaber mit dem diesfälligen Anspruch auf das verpfändete Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamt.

Friedland den 13ten July 1822. Der aus dem Städchen Friedland Falkenbergschen Kreises gebürtige, seit 10 Jahren ganz verschollene Schlossergeselle Franz Heymann und dessen etwa zurückgelaßene unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiemit auf den Antrag seines Bruders aufgefordert, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten May 1823. Nachmittags um 2 Uhr bei dem unterzeichneten Gericht und zwar in der Gerichts-Kanzellei zu Friedland persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten. Sollte Franz Heymann in Termino weder selbst, noch durch einen Stellvertreter erscheinen, so wird derselbe für todt erklärt und sein in 108 Rthlr. 18 sgr. bestehenden Vermögen seinen bekannten nächsten Erben zuerkannt werden.

Brieg den 30. Jan. 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg wird der Schumacher Joseph Grün, welcher durch 3 Jahre her bis jetzt von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auf Antrag seiner Ehefrau Henriette geb. Kretschmer hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 2ten Juny Vormittags um --- Uhr vor dem Herrn Auscultator Koch in Person oder per Mandatarium legalem in unserm Partheyen-Zimmer sich einzufinden und die wegen Trennung der Ehe gegen ihn angebrachte Klage zu beantworten, auch die zur Widerlegung derselben dienenden Beweismittel beizubringen, hiernächst rechtliche Erörterung der Sache, im Ausbleibungsfall hingegen zu gewärtigen, daß das bisher bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch wegen böslicher Verlassung getrennet und der Klägerin die anderweite Verheyrathung verstattet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neu-

Neustadt den 14ten Januar 1823. Von Seiten des unterschriebenen Justizamts werden alle diejenigen hiermit vorgeladen, welche: 1) an das auf die Freigärtnerstelle No. 39. zu Bielau bei Neisse unterm 27sten März 1792. für den Lorenz Scholtzsche Masse eingetragene Capital per 24 Rthlr.; 2) an das auf der Bleiche No. 9. zu Ziegenhals erbvogteilicher Jurisdiction für den dasigen Kaufmann Joseph Kaps unterm 11ten Februar 1817. ingrossirte Capital per 800 Rthl., 3) an das auf dem Ackerstück No. III. zu Waldhof bei Ziegenhals unterm 16ten Februar 1796. für den Herrn Reichsgrafen Carl Franz Christoph Erdmann v. Pükler eingetragene Capital per 400 Rthlr. und die darüber ausgestellten verlohren gegangene Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber irgend einigen Anspruch zu machen haben, in Termino den 10. May c. a. in der Gerichtsamtskanzlei auf dem Schlosse zu Langendorf des Morgens um 9 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre etwanige Ansprüche an die vor erwähnten Capitalien und die darüber expedirt gewesenen verlohren gegangenen Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen daran zu formirenden Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt die in Rede stehenden Capitalien gelöscht und die im Deposito befindlichen Gelder an die sich legitimirten Prätendenten werden ausgezahlt werden.

Das Bielauer und Langendorfer Justizamt.

Lehnmann.

Wartenberg den 12ten November 1822. Der Handlungsdiener Wilhelm Goy von hieselbst gebürtigt, welcher sich in seinem 14ten Jahre von hier nach Lemberg in Gallizien begeben, um daselbst die Handlung zu erlernen, später aber in Geschäften eines dasigen Handlungshauses auf Reisen gegangen, wird auf Antrag seiner hieselbst befindlichen Geschwister edictaliter vorgeladen mit der Aufforderung sich in Termino den 29sten August 1823. entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe zu gewärtigen hat, daß er ausbleibenden Falls für todt erklärt und sein im gerichtlichen Deposito befindliche väterliches Erbtheil seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grüssau den 27sten Juli 1822. Auf den Antrag der Verwandten des abwesenden Bäckergesellen Gabriel Wohlfarth aus Kindelsdorf, eines Sohnes des schon längst verstorbenen Schullehrers Johann Wohlfahrt, welcher im Jahre 1807. freywillig zum Militairdienst in Glatz sich angeworben, bei der Affaire zu Adelsbach von den Franzosen gefangen und in der Gefangenschaft gestorben sein soll, bisher aber keine Nachricht von seinem Auffenthalte ertheilt hat, wird derselbe so wie dessen etwanigen unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monathen, spätestens aber in termino den 30sten May 1823. Vormittags 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Verfügungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Gabriel Wohlfarth für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbesansprüchen präcludirt und das Vermögen des Ersteren den nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts-Güther.

Beylage

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. April 1823.

Offener Arrest.

Heinrichau den 21sten März 1823. Alle und jede, welche von dem Vermögen des ehemaligen Bauers Anton Hirschberg zu Tanchwitz Münsterbergschen Creises, irgend etwas an Gelde, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch angewiesen, dasselbe mit Vorbehalt ihrer Ansprüche an dessen Vermögen, worüber Dato der Concurs eröffnet worden, binnen 6 Wochen, spätestens bey uns anzuzeigen und an das hiesige gerichtsamtliche Depositorium abzuliefern, dem Gemeinschuldner rc. Hirschberg aber eben so wenig als einem Dritten etwas hievon zu verabfolgen, indem dieses als nicht geschehen geachtet, sie ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und das Verschwiegene oder Zurückbehaltene zum Besten der Masse beygetrieben werden wird.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten April 1823. Wir haben für zweckmäßig erachtet, der hiesigen evangelischen Schule zum heiligen Geiste in der Neustadt eine größere Ausdehnung, als sie bisher hatte zu geben und des Endes dieselbe, durch Hinzufügung einer dritten Classe und durch Anstellung eines fünften Lehrers, einerseits in den Stand gesetzt, nunmehr auch Knaben, die den ersten Elementar-Unterricht noch nicht empfangen haben, aufzunehmen, anderseits aber auch durch Vermehrung der Stundenzahl und der Unterrichts-Gegenstände in der ersten und zweiten Classe gedachte Anstalt vermögend gemacht, die ihr anvertrauten Zöglinge so weit zu führen, daß dieselben unmittelbar aus ihr in jeden Beruf des bürgerlichen Lebens, zu welchem nicht eigentliche gelehrte Bildung erforderlich ist, eintreten können. Indem wir diese veränderte Stellung der gedachten Unterrichts-Anstalt hierdurch zur Kenntniß der hiesigen Einwohnerschaft bringen, danken wir zugleich hiermit öffentlich den Herren Stadtverordneten für die edle Bereitwilligkeit, mit welcher dieselben unser Vorhaben und die erforderlichen Geldmittel zu dessen Ausführung uns überwiesen haben. Es wird übrigens gedachte Unterrichts-Anstalt, mit Genehmigung der Königl. hochlöbl. Regierung, nunmehr den Namen, Bürger-Schule zum heiligen Geist führen, das zu bezahlende Schulgeld aber wird in der dritten, oder Elementar-Klasse 6 Sgr. Cour., in der ersten nnd zweiten Klasse dagegen 8 Sgr. Cour. monatlich vom 1sten April d. J. an betragen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt Verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Bres-

Breslau den 25sten März 1823. Da der Nachlaß des verstorbenen Zimmermeister Johann George Ihle gerichtlich regulirt werden soll, so wird denen sämmtlichen Schuldnern des verstorbenen hiermit aufgegeben, bei Vermeidung der doppelten Zahlung ihrer Schuldposten an Niemanden als in unser Judicial-Depositorium einzuzahlen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Altscheitnig den 12. April 1823. Meinen hochgeehrten Gästen, die mich mit ihren gütigen Besuche beehren wollen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von heute an wieder in den ehemaligen Fürst v. Hohenloheschen, jetzt dem Banquier Hrn. Weigel gehörigen Garten gezogen bin.

Krause, Coffetier.

Breslau. Wir haben so eben einen Transport der beliebten cassanischen Seife erhalten, welche sich durch Trockenheit, schönes Aeußere, Kraft und den Umstand, daß sie ohne allen Geruch ist, vor jeder andern Gattung vortheilhaft auszeichnet; zugleich empfehlen wir uns den hiesigen und auswärtigen Herren Seilermeistern mit erst empfangenen schönen Schnitthanf.

Schnaider et Compagnie, Büttnergasse No. 37. den 3 Bergen schräge über.

*) Breslau. Sollte Jemand einzelne Nummern der Gesetz-Sammlung oder des Breslauer Amts-Blattes zu verkaufen, oder gegen andere zu vertauschen haben, der wird ersucht, sich deshalb Vincenzplatz Nro. 1739 zwey Treppen hoch zu melden.

*) Breslau. Ein Paar braune Wagenpferde gut eingefahren sind Veränderungshalber billig zu verkaufen. Das Nähere Ohlauergasse No. 1108. eine Stiege.

*) Breslau. Eine gut angebrachte Fleischer-Nahrung nebst Wohnung ist zu vermiethen. Das Nähere Ohlauergasse No. 1108. eine Stiege.

*) Breslau. Ein in hiesiger Vorstadt gelegenes Local mit 12 Stuben, nebst einem großen schönen Obst- und Nutzgarten, welches auch zu einem Koffeeschank sehr gelegen, ist Veränderungshalber zu verkaufen. Auch ist ein Coffeehaus zu vermiethen und bald zu beziehen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck auf der Schmiedebrücke in Neuwarschau.

*) Breslau. Die beyden Viertel-Loose No. 931. 43 Lit. C. zur 4ten Classe 47ster Lotterie gehörig, sind verlohren worden, und können daher die etwa darauf fallenden Gewinne nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden.

Schreiber.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse im ersten Viertel Nro. 1408 ist der zweyte Stock von drey Zimmern und zwey Alkowen mit Zugehör auf Johanni d. J. zu vermiethen.

J. Rude.

*) Breslau. (Zu vermiethen und zu Johanni zu beziehn) ein mittleres bequemes Logis auf der Reuschengasse in No. 557. nahe am Salzringe.

*) Bres-

*) Breslau. Einen halbgedeckten und Plau-Wagen stehen zum Verkauf in der Neustadt No. 1557.

*) Breslau. Baiersches Bier wird in Flaschen geschenkt in der Neustadt im flegenden Merkur. G. W. Faber, Kretschmer.

*) Breslau. Vom rothen Kleesammen erhielt ich wieder frische Zufuhr, so wie auch vom geräucherten fetten Rheinlachs eine Sendung, und mache zu den billigsten Preiße Offerte davon.

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau. (Messiner Zitronen) erhalte so eben eine Sendung von vorzüglicher Güte, welche ich in Parthien, wie im einzeln billigst offerire

S. G. Schräter, vormals J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Ein unverheuratheter junger Mann, welcher militairfrey und schon mehrere Jahre im Rechnungsfache, wie auch als Privat-Sekretair gearbeitet, worüber er die diesfälligen Zeugnisse besitzt, wünscht einen fixirten Posten, entweder als Rechnungsführer, Actuarius, Registrator u. s. w. zu erhalten, und ist das Nähere in Porto freyen Briefen bey dem Ober-Postsekretair Hrn. Rösner zu erfragen.

*) Breslau den 14. April 1823. Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß bey ihm von heute an außer dem gewöhnlichen Brodte und Semmel noch Pariser Weißbrodt, Bamberger Hörnchen und Mundsemmel, welches unter die besten Backwaaren gerechnet werden kann, sowohl bey ihm zu Hause, als auch in der Bude im alten Galgengäßel zu haben sein wird.

Leonhard Schramm, Bäckermeister, auf der Reuschengasse, im ehemaligen Florschützschen Hause.

*) Breslau den 14. April 1823. Meine Schreibstube habe ich von heute in das Haus des Kaufmann Hrn. Schneegaß an der Ober-Amtsbrücke verlegt.

Mälzer, Güterbestätiger.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich hiemit anzuzeigen, daß ich meine Papierhandlung vom Salzringe mit heutigem Tage in die goldne Krone am Ringe verlegt habe, und werde es mir auch hier zur größten Pflicht machen, einen jeden mich Beehrenden zur Zufriedenheit zu bedienen.

Carl F. W. Biesten.

*) Breslau. Verlohren ist am 6ten April von der Reuschengasse bis auf den Weidendamm ein goldner Ohrring. Der ehrliche Finder erhält gegen Zurückgabe ein gutes Douceur von dem Schlossermeister Hintze in No. 461.

*) Breslau. Meine Waarenhandlung, bisher Carlsgasse Nro. 755. habe ich von da in die Antoniengasse Nro. 693. neben dem Pokophofe verlegt, welches ich hiermit ergebenst anzeige. A. H. Kuh.

*) Bres-

*) Breslau. In No. 558. am Salzringe im weißen Löwen ist die zweyte Etage, bestehend aus 8 Piecen, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Zum Besten der armen Abgebrannten in Oels ist die von dem Superintendenten Dr. Tscheggey am 1sten Sonntage nach Ostern gehaltene Predigt auf vieles Verlangen gedruckt worden und für 3 sgr. Cour. zu haben bey Graß, Barth und Comp. Jeder Mehrbetrag wird mit Dank angenommen und seiner Zeit öffentlich bekannt gemacht.

*) Breslau. Eichene Bohlen 2 und 3zöllige sind zu den billigsten Preißen zu haben bey dem Gürtlermeister Seitz, Albrechtsgasse im Storch.

*) Breslau. Ein Rittergut im Namslauer Creise gelegen, soll sogleich für ein möglichst billiges Pacht-Prätium aus ersterer Hand verpachtet werden. Pachtlustige können auf postfreye Briefe das Weitere durch den Hrn. Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 155. erfahren.

*) Breslau. Ein Freygut in der Nähe von Breslau, höchst angenehm gelegen, mit einem freundlichen Schlößchen, guten Wirthschaftsgebäuden und einem schönen Obst- und Ziergarten versehen, welches 170 Scheffel Aussaat in jedes der drey Felder, hinlängliches Wiesewachs, Holz über den Bedarf, 100 Stück Schaafe, 27 Stück Rindvieh, nöthiges Zugvieh und gegen 600 Rthl. Einnahme für verschiedene Regalien hat, soll Veränderungshalber für den billigen Preiß von einigen 20000 Rthl. verkauft werden. Käufer wollen sich deshalb postfrey an den Hrn. Johann Hoffmann in Breslau, Nicolaigasse No. 155. wenden.

Frankenstein den 22sten Februar 1823. Im Antrage der Erben des zu Beerwalde Münsterbergschen Kreises den 4ten Octbr. 1822. verstorbenen Häuslers und Schneider meisters Joseph Klein werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger desselben aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen an den inventirten reinen Nachlaß per 1603 Rthlr. 3 sgr. 9 d'. Cour. in dem auf den 16ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen standesherrl. Gerichts-Canzley anberaumten Liquidations- und Verifications-Termine persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius, wozu, wenn es denselben an Bekanntschaft fehlen sollte, der Herr Justiz-Commissarius Leyser zu Glatz vorgeschlagen wird zu melden, ihre Forderungen durch Darlegung der Schuld-Documente oder anderer Beweismittel zu bescheinigen und demnächst das Weitere bey dem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie sich nur an das zu halten berechtiget was nach Befriedigung der bekannten und sich gemeldeten Gläubiger von dem Nachlaß übrig bleibt, mithin ihre etwanigen Vorzugs-Rechte verlohren gehen. Zugleich soll in dem vorerwähnten Termine das zum Joseph Kleinschen Nachlaß gehörige ortsgerichtlich auf 125 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus nebst Garten zu Beerwalde erdtheilungshalber öffentlich veräußert werden und wir laden alle besitz- und zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebothe in die hiesige Gerichts-Kanzley mit der Versicherung vor, daß mit Genehmigung der Verkaufs-Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Mittwochs den 16. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß die dem Müllermeister Carl Fleischer zugehörige in Floriansdorf Schweidnitzschen Kreises gelegene mit No. 12. bezeichnete und von den Floriansdorfer Local Gerichten auf 1554 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzte Freistelle und Windmühle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle und jede besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem dieserhalb angesetzten Biethungs-Termine nämlich: den 5ten März c. und den 2ten April ej. in Termino peremtorio aber den 30sten April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Floriansdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Hochadl. von Schickfuß Queitsch Altenburg Floriansdorfer Gerichtsamt.
Grützner

Breslau den 25sten November 1822. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors das den Erben der verstorbenen Demoiselle Wilhelmine Baschine zugehörige zu Cawallen sub No. 1. belegene und nach gerichtlich aufgenommener Taxe 12513 Rthl. 21 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzte Erbscholtiseigut im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Termini licitationis sind auf den 17. März 1823., auf den 17ten Juny 1823. und auf den 17ten Sept. 1823. Vormittags um 10 Uhr bestimmt und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, besonders in dem letztern Termine, welcher peremtorisch ist, in dem Amte auf dem Dohm vor dem Herrn Justiz-Commissario Grützner zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hat der Meistbiethende bey einem annehmbaren Gebothe den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf Nachgebothe nicht geachtet werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.
Grünig.

Glogau den 2ten Decbr. 1822. Die in dem Fürstenthum Liegnitz und dessen Goldbergschen Creise belegene, und aus den Land- und Rittergütern: 1) Gröditzberg, 2) Gröditz, 3) Modelsdorf, 4) Ober-Alzenau, 5) Wilhelmsdorf, 6) Georgenthal, 7) Oberleisersdorf und 8) Nieder-Alzenau bestehende Herrschaft Gröditzberg, zu welcher der durch seine angenehme Lage und seine Ruinen bekannte Gröditzberg selbst gehört; soll auf den Antrag der Unverrichtschen Vormundschaft mit Ein-

Einwilligung aller übrigen Real-Creditoren zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt werden. Der Verkauf dieser im Ganzen auf 378384 Rthlr. 25 sgr. 3¾ pf. i. e. dreihundert acht und siebenzig tausend dreihundert, vier und achtzig Reichsthl. 25 sgr. 3¾ pf. gewürdigten Herrschaft, soll jedoch nicht absolut, auf den gesammten Güterverein gerichtet werden, sondern auch nach Bewandniß der Umstände in einzelnen Parcelen erfolgen können, die einzelnen Parcelen welche gekauft werden können, sind: 1) Gröditzberg nebst Gröditz, Modelsdorf, Ober Alzenau, Wilhelmsdorf und Georgenthal, geschätzt auf 258586 Rthl. 7 sgr 7¼ pf. i. e. zweihundert acht und funfzigtausend fünfhundert sechs und achtzig Reichsthl 7 sgr. 7¼ pf; 2) Ober-Leisersdorf, geschätzt auf 67651 Rthl 16 sgr. 6¾ pf. i. e. sieben und sechzig tausend sechshundert ein und funfzig Reichsthl. 16 sgr. 6¾ pf. und 3) Nieder Alzenau geschätzt auf 52147 Rthlr. 1 sgr. 1¾ pf. i. e. zwei und funfzig tausend ein hundert sieben und vierzig Reichsthaler 1 sgr. 1¾ pf. Da wir nun zum Verkauf der Herrschaft Gröditzberg im Ganzen oder in vorgedachten Parcelen, drei Biethungstermine auf den 28sten April 1823., 28sten Juli 1823 und 18ten November 1823. anberaumt haben, so machen wir dieses allen denjenigen, welche diese Herrschaft, oder einen oder den andern Theil derselben zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind mit dem Bemerken bekannt, daß der letzte der angesetzten Termine peremtorisch ist, und daß in jedem Termine allemal den ersten Tag auf die ganze Herrschaft Gröditzberg als Complexus, den folgenden Tag aber auf die drei einzelnen Parzellen, so wie sie vorstehend bezeichnet sind, die Gebothe angenommen werden sollen; und fordern die Kauflustigen auf, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen auf hiesigem Schlosse vor dem ernannten Commissario Ober-Landes-Gerichts-Rath v. Frankenberg in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Bevollmächtigte, wozu bei Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Justizcommissarien Herrmann und Ziekursch vorgeschlagen werden, sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Die Kaufsbedingungen werden den Licitanten in Termino licitationis bekannt gemacht werden, die sämmtlichen Tax-Verhandlungen aber können täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Greifenstein den 3ten April 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlob Hirthsche sub No. 38. in Hernsdorf belegene, ortsgerichtlich auf 164 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. gewürdigte Häuslerstelle auf 9 Wochen und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 17. Juny c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greifensteiner Gerichtsamt.

*) Glogau den 26. März 1823. Da auf das den Bauer Carl Rotheschen Erben gehörige auf deren Antrag freiwillig subhastirte Bauergut No. 4 zu Jätschau ein, die Taxe von 2107 Rthlr. 11 sgr. Cour. nicht erreichendes Geboth geschehen, so ist ein neuer Biethungs-Termin auf den 14ten Juny a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Regely, in dem Stadt-

gerichts-

gerichts-Gebäude hierselbst angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen werden.

*) Görlitz den 21sten März 1823. Das Königl. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz macht hierdurch bekannt, daß Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkauf der Elias Lütznerschen Häuslernahrung zu Niederlangenau ein Termin auf

den 17ten May 1823.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Moßig, auf dem Landgerichtshause allhier anberaumt worden ist, und ladet Kauflustige ein, zur angegebenen Zeit sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und mit Bewilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Eine nähere Beschreibung dieser Häuslernahrung, wozu ein Garten nebst Fiebigsleck gehört, und welches zusammen nach Abzug der Abgaben und Arbeitslöhne auf 294 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, ergiebt das über die Taxations-Verhandlung aufgenommene und dem an Landgerichtsstelle so wie im Gerichtskretscham zu Nieder-Langenau affigirte Patente in beglaubter Abschrift beigefügte Protocoll.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Schmiedeberg den 5ten April 1823. Mit Bewilligung der hiesigen Stadtverordneten-Versammelung wird die der Kämmerey gehörige in Ober-Schmiedeberg belegene Leder Walke, welche auf 129 Rthlr. 25 sgr. Cour. abgeschätzt worden und zu allen Gewerben, deren Betrieb durch hydraulische Kräfte geschieht oder überhaupt Wasser erfordert vorzüglich geeignet ist, zum öffentlichen Verkauf gestellt. Zahlungsfähige Kauflustige mögen sich in dem hierzu anberaumten einzigen Biethungs-Termin

den 12ten May d. J.

zu Rathhause hieselbst einfinden und ihr Geboth zu Protocoll geben, auch den Zuschlag an den Meistbiethenden, unter den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen sofort gewärtigen, wogegen nachträgliche Gebothe nach Ablauf des Termins nicht berüksichtigt werden können.

Der Magistrat.

*) Rybnick den 24sten März 1823. Die auf der hiesigen Schloß-Jurisdiction belegene sub No. 2. im Hypothekenbuche eingetragene Schloßmühle von zwei oberschlächtigen Mahlgängen und einem Hirsegange, zu welcher ein massives Wohnhaus, ein Mehlhaus von Schrottholz, dergl. Stallung und Scheuer, circa 40 Schfl. Aussaat Acker und Wiesewachs gehören, welches alles auf 1629 Rthlr gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Biethungs-Termine nämlich:

auf den 1sten May 1823.,
— — 2ten Juny 1823.,
— — 1sten July 1823.

von welchen der letztere peremtorisch ist, in unserer Gerichts-Kanzlei hierselbst anberaumt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, besonders in dem letzten Biethungs-Termine zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf später eingehende Gebothe aber gar keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlicher Gerichtszeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Fran-

Frankenstein den 18ten Januar 1823. Das dem Mauermeister Joseph Raschdorff gehörige sub Nro. 103. auf der Winterseite zu Silberberg gelegene aufgebaute Wohnhaus nebst Garten, wird Schuldenhalber und mit Einwilligung des Besitzers zum öffentlichen Verkauf gestellt, wozu ein einziger Biethungstermin auf den 17ten May Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg angesetzt worden ist. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige, zur Erscheinung aufgefordert, und haben gleich nach beendigter Licitation den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe dieses Fundi ist auf 1173 Rthlr. Cour. ausgefallen und in Silberberg zur beliebigen Einsicht affigirt.

Königl Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Glogau den 14ten Februar 1823. Von dem Königl Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das größtentheils eingerissene und unbewohnbare Haus, der Schneiderin Köpke No. 236. in Glogau, welches nach der hier ausgehängten Taxe auf 1278 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Frau Stadtrichter Walther geb. Wilhelmi auf Zwippendorf öffentlich verkauft werden soll, und der 28. May c. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen nnd zahlungsfähig sind, hiedurch aufgefordert sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Löwen den 7ten December 1822. Von dem Reichsgräfl v. Pückler Rogau Kirchberger Gerichtsamte wird hiermit bekundet, daß auf den Antrag des Müllermeister Carl Klinke dessen im Falkenberger Creise zu Kirchberg am Neißfluß belegene Wassermühle mit 3 Mahlgängen, einem Brettschneide- und Hiersemahlgange und welche Mühle einen ganz neuen Pansterwerkbau hat, mit allen dazugehörenden Grundstücken, Gerechtsamen und Lasten öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in denen in der Mühle zu Kirchberg anstehenden Biethungs Terminen, als: den 7ten März, 9ten Mai und besonders in Termino peremtorio den 18ten July 1823. ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß im letzten Termine dem Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Zustimmung des Verkäufers und der Gläubiger diese Mühle mit Zugehörungen zugeschlagen und auf später vorkommende Gebothe keine weiter Rücksicht genommen werden wird. Diese Mühle ist nebst Zugehörungen unterm 5ten July l. J. auf 7334 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich taxirt worden und die auf diesem Fundo haftenden Lasten und Abgaben zu jeder Zeit in der hiesigen gerichtsamtlichen Registratur als auch bei dem Wirthschaftsamte zu Kirchberg nachgesehen werden.

Reichsgräfl. v. Pückler Rogau Kirchberger Gerichtsamt.

Friehmel.

Bernstadt den 14. März 1823. Die zum Schwarzschen Nachlaß gehörige Schmiedebesitzung No. 1. zu Osselwitz, bestehend in Gebäuden, einem Garten, Acker und einer Wiese, dorfgerichtlich auf 600 Rthl. gewürdiget, soll nebst dem auf 40 Rthl. geschätzten Schmiedehandwerkzeuge auf den Antrag der Erben in

Ter-

Termino unico den 31sten May 1823. auf dem Schlosse zu Osselwitz gegen gleich baare Anzahlung in Courant subhastirt werden, in welchem sich daher Kauflustige einzufinden haben.

Das Gerichtsamt von Osselwitz und Teichenau.

Neustadt den 17ten März 1823. Es wird bekannt gemacht, daß im Wege der Vollstreckung auf den Antrag eines Gläubigers die Freygärtnerstelle des Matheus Kosar zu Schlogwitz, bestehend in einem Wohngebäude nebst Kuhstall und Scheuer, einem Garten von 23 Q. R., einer Wiese von 133 Q. R. und einem Acker von 16 Scheffel Aussaat im alt Breslauer Maas, welche mit Berücksichtigung der Abgaben und des gewöhnlichen Preißes solcher Stellen im Orte auf 306 Rthlr. 20 sgr Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbietenden verkauft werden soll. Hiezu steht der Termin am 27. May d. J. früh um 9 Uhr hier zu Neustadt an, und Kauflustige werden vorgeladen, in demselben zu erscheinen und mit Bewilligung des Gläubigers den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Güter Schlogwitz.

Henke.

Sagan den 8. März 1823. Die zu Niebusch Freystädtschen Creises sub No. 31. belegene Kutschner-Nahrung abgeschätzt auf 200 Rthl. Cour. soll auf den Antrag des Besitzers derselben den 3ten Juni dieses Jahres öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, sich gedachten Tages früh 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Niebusch einzufinden. Nachträglich eingehende Gebothe bleiben unberücksichtiget; die Verkaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Das gräfl. v. Schweinitzsche Justizamt der Niebuscher Güter.

Schönau den 7ten Februar 1823. Nachdem über das Vermögen des zu Alt-Schönau verstorbenen Gerichtskretschmers Benedict Heller, wegen Unzulänglichkeit dato der Concurs eröffnet und in Folge dessen, die Veräußerung seiner hinterlaßenen Grundstücke, bestehend in dem sub No. 5. zu Alt-Schönau, Schönauer Creises belegenen Gerichtskretscham nebst dazu gehörigem großen Obst- und Grasegarten, 16 Scheffel 2 Metzen Bresl. Maas Aussaat, guten tragbaren Acker, zu 4 Fuder Heu Wiesewachs und etwas Holznutzung, welche laut ortsgerichtlicher Taxe auf 3184 Rthlr. 10 sgr. insgesammt abgeschätzt sind, verfüget worden, so wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf dieser Realitäten den 18ten April, den 13ten Juny, vorzüglich aber der letztere und peremtorische Termin auf den 8ten August d. J. anberaumet worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich an denen gedachten Tagen hier in Schönau vor unterschriebenem Justitiario in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- Bestbiethenden nach vorangegangener Genehmigung des Curatoris-Massä, übrigens aber zu gewärtigen, daß nach Verlauf des letzten Licitations-Termins auf etwa nachträglich erfolgende Gebothe nicht weiter reflectirt

stectirt werden soll. Die Taxe genannter Fundorum kann sowohl bei den Orts-Gerichten zu Alt-Schönau, als auch bey diesem, im dortigen Gerichtskretscham aushängenden Subhastations Patente näher eingesehen werden.

Das freiherrl. v. Vogten'schen Alt-Schönauer Gerichtsamt.

*) Nieder-Kunzendorf den 4ten April 1823. Es soll das sub No. 51. zu Kynau Waldenburger Kreises gelegene, dem Johann Gottlieb Exner gehörig gewesene, auf 239 Rthlr. 10 sgr. Cour. taxirte Freihaus den 18 Juni Nachmittags bis 5 Uhr zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe täglich in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12ten März 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag der Baron v. Richthoff Cammerauer-Curatel alle diejenigen Prätendenten, welche an das über die auf dem Gute Ober- und Mittel-Cammerau und zu besserer Deckung auch auf Nieder-Kunzendorf, ex Testamento des verstorbenen Hanns Ernst v. Gellhorn und Prziederwitz d. d. Nieder-Kunzendorf den 16ten July 1795 et publ. den 6ten August 1795, imgleichen in Folge des demselben angeschlossenen Hypothekenscheines vom 22sten März 1796. unter den Nummern 12., 13., 14 und 15. für die vier v. Gellhornschen minorennen Kinder: 1. Hanns Ernst Carl Wilhelm, 2. Charlotte Sophie Friederique, 3. Hanns August Ludolph und 4. Hanns Friedrich Wilhelm v. Gellhorn zu gleichen Theilen zufolge Dekrets vom 22sten Januar 1796., hypothekarisch versicherte 4000 Rthlr. Cour. für genannte vier v. Gellhornsche Geschwister ausgefertigte nach Ausweis der von Gellhornschen Curatelacten ad Depositum des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii gekommene, ex Post verlohren gegangene Original-Hypotheken-Instrument nämlich, den Hanns Ernst v. Gellhorn und Prziederwitzer Testaments-Extract d. d. Nieder-Kunzendorf den 16ten July 1795. et publ. den 6ten August ejusdem und den Ober-, Mittel Cammerau über jene 4000 Rthlr. expedirten Hypothekenschein vom 22sten März 1796, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 18ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Behrends auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justitz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Koblitz vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen hiermit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Bres-

*) Breslau den 4ten März 1823. Auf den Antrag der hinterlassenen Erben des verstorbenen hiesigen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempell fordern wir alle etwanige unbekannte Gläubiger des rc. Stempell hierdurch auf, ihre etwanigen Anforderungen an denselben jetzt an dessen Nachlaß-Masse und Erben zu liquidiren und zu verificiren. Zu diesem Behuf haben wir einen Termin in unsern Geschäfts-Zimmern vor dem Herrn Justizrath Rhode I. auf den 11ten November c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und laden alle etwanige unbekannte Gläubiger des rc. Stempell hierdurch dazu unter der Warnung vor, daß sie im Fall ihres Ausbleibens und der unterlassenen Einklagung ihrer Forderungen bis zu diesem Termine jeden der Erben des genannten Erblassers nur nach Verhältniß seines Erbantheils in Anspruch zu nehmen berechtiget seyn werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25sten Februar 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 5915 Rthlr. 13 sgr. 3¼ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 6007 Rthlr. 22 sgr. belasteten Nachlaß des hier Orts verstorbenen Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholz auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes im Namen der minorennen Miterben am 14ten Januar a. c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16. Juny c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Conrad und Neumann vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig geben und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 20sten December 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeurs des 37sten Infanterie-Regiments Herrn v. Dierecke zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons des vorgenannten Infanterie-Regiments für die Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts Assessor Behrends auf den 9ten May 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die J. C. Räthe Klettke und Morgenbesser und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben

geben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grüssau den 13ten November 1822. Auf dem Grundstücke des Fabrickanten Florian Krause sub No. 1. zu Schönwiese haftet laut Hypotheken-Instrument d. d. Grüssau den 23sten Decbr 1802. für die Ullrichsche Vormundschafts-Masse zu Lindenau ein Hypotheken-Capital von 40 Rthlr. welches dem majorennen Johannes Ullrich bei Entlassung aus der Vormundschaft auf sein Erbtheil überwiesen worden ist. Da nun aber das über dieses Capital lautende Hypotheken-Instrument verlohren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation desselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenigen, welche an das bemeldete Hypotheken-Instrument und das darin verschriebene Kapital von 40 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen hiermit vor, in dem auf den 16ten May 1823. Vormittag um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Capital präcludirt und das Instrument selbst aber amortisirt werden wird.

Königl. Gericht.

Schloß Neurode den 25sten Januar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes werden auf den Antrag des Kaufmann Heinrich Carl Kunerth hierselbst welchem das für ihn auf dem Freigute der Frau Commissions-Räthin Schwarzer sub No. 72. zu Buchau haftende, am 22sten August 1822. ausgefertigte Hypotheken-Instrument über achthundert Reichsthaler rückständige Kaufgelder nebst angehängtem Hypotheken-Scheine pro Recognitione intabulationis vom 30sten August a. c. betroffenen Feuersbrunst angeblich verlohren gegangen ist, alle etwanigen Inhaber, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, ihre Gerechtsame binnen 3 Monathen spätestens aber in dem auf den 16 May a. c. Vormittags 11 Uhr anberaumten präclusivischen Termine anzumelden und auszuführen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, sie aller ihrer Rechte an das aufgebothene Instrument verlustig erklärt, Letzteres amortisirt und für den Extrahenten ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

AVERTISSEMENT.

*) Neustadt den 9ten April 1823. Das unterschriebene Justizamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß in dem zwischen dem Gutspächter Herrn Ober-Amtmann Gottlob Klein zu Langendorf bei Ziegenhals und seiner Ehegattin Nanette geb. Menzel unterm 19ten Januar c. a. gerichtlich errichteten und von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse unterm 5ten v. M. verlautbarten Ehe- und Erbvertrage die zu Langendorf unter Eheleuten sonst geltende Gütergemeinschaft mit allen daraus entstehenden rechtlichen Folgen ausdrücklich ausgeschlossen worden. Das Justizamt Langendorf. Lehnmann.

Beylage

Beylage

zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. April 1823.

Citationes Edictales.

Wartenberg den 21sten Februar 1823. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Fleischer Johann Gottfr. Kühn der Concurs eröffnet und die zur Masse gehörigen Grundstücke auf besondern Antrag der Real-Gläubiger bereits sub hasta gestellt worden, so haben wir zur Anmeldung der von den Kühnschen Creditoren zu liquidirenden Ansprüche und zum Ausweise ihrer Richtigkeit einen Termin auf den 6ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr hierselbst anberaumt, zu welchem sämmtliche Creditoren des Gemeinschuldner Kühn hierdurch vorgeladen werden, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche besagten Tages nicht erscheinen mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Übrigens wird auswärtigen Gläubigern, welche durch Entfernung oder andere Ehehaften an persönlichen Erscheinen verhindert seyn sollten, der fürstl. Justitiarius Herrn Scheurich hierdurch zum Mandatarium in Vorschlag gebracht

Königl. Preuß. Stadtgericht

Neisse den 23 Juli 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird der verschollene, am 28sten August 1777. geborne, von dem ausgetretenen Bauersohne Franz Georg Stusche aus Bielitz mit der Anna Maria Wenzke nachher verehelicht gewesene Robothgärtnerin Müller zu Waltdorf außer der Ehe erzeugte Augustin Georg Wenzke, genannt Stusche, welcher im Jahr 1804. aus der Gemeinde Bielitz Falkenberger sonst Neisser Kreises, sich entfernt hat und eine kurze Zeit bey einem Juden in Zülz im Dienst gewesen ist, diesen aber verlassen hat, ohne eine Nachricht von sich zu geben und seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf den Antrag seines gerichtlich bestellten Vormundes, des Herrn Justizcommissarius Kosch hieselbst dergestallt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwanigen Erben sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten Juni 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclusivischen Termin vor dem Deputirten Herrn Hofrichter-Amtsrath Görlich auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten haben, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen denjenigen ausgeantwortet wird, welchen es nach seinem Tode gesetzlich zusteht.

Königl. Preuß. Hofrichteramt

AVERTISSEMENTS

*) Breslau (Neue in- und ausländische mineral. Gesund-Brunnenhandlung.) Da ich seit dem, als ich mich der Handlung widmete, ununterbrochen in dem grösten Brunnen-Handlungen gearbeitet habe, und dieses Fach durch mehrjährige

Erfah-

Erfahrung ganz genau kenne, so habe ich mich entschlossen, eine Brunnen-Handlung anzulegen, und empfange in circa 8 Tagen die ersten Zufuhren in ganzen und halben Flaschen mit der deutlichen Jahreszahl 1823.: Selter-, Pyrmonter-, Spaa-, Eger-, Egersprudel-, Marienbaderkreuz-, Seidtschützer Bitterwasser-, Salzbrunn-, Kudowa, Langenauer-, Flinsberger-, Reinerzer- und Altwasser Brunn, indem ich dieses den Herren Aerzten zur gütigen Empfehlung ihrer Patienten und einem resp. Publiko ergebenst anzeige, versichere ich, durch die Atteste der Achtheit und Frische der Brunnen-Commission, die einem jedem Käufer auf Verlangen vorgezeigt werden. Daß ich nur mit diesjährigen neuen Mineral-Gesund-Brunnen einzig und allein direkt von den Quellen zu den billigsten Preißen aufwarten kann und zur geneigten Abnahme empfehle. Friedrich Gustav Pohl,

im doppelten grünen Adler No. 1818. erstes Viertel der Schmiedebrücke vom Ringe.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich mit feinen italien., feinen genähten franz. Damen, Mädchen- und Kinder-Hüten mit seidenen, seidenen Flohr-Spaterie, weißen feinen franz. Platt- und glatten Sparterie-Hüten für Damen, Mädchen und Knaben zu den billigsten Preißen und neusten Façons. Mit glatten, schönen weißen Sparterie im Stücke, weißen geköperten und einfachen Sparplatten ꝛc. nicht allein solches, sondern auch alle Arten Blumen, Guirlanden, Kleidergarnituren, Diadems ꝛc. eigner Fabrikation, eben so ist er bereit Blumenstöcke jeglicher Art zu verfertigen, so wie auch alle Sorten Strohhüte zu färben und zu waschen mit der Versicherung, daß jeder gütigst ertheilte Auftrag auf das reellste ausgeführt werden soll, und hoft durch mögliche Billigkeit und geschmackvolle Arbeit das Zutrauen derjenigen zu erwerben, die ihn mit ihren Aufträgen zu beehren die Güte haben.

Aug. Friedr. Schneider, Strohhut- und Blumenfabrikant. Das Gewölbe auf der Ohlauergasse im goldnen Löwen ersten Viertel No 911.

*) Breslau. Jemand, der gegen den 21sten April mit eigenem Wagen und Pferden rasch nach Leipzig fährt, wünscht einen oder zwey Gesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten, ohne viel Gepäck. Das Nähere ist zu erfahren bey den Gebrüder Bergmann auf der Kupferschmiedegasse im Gewölbe.

*) Kreisewitz bey Trebnitz den 13 April 1823. Unsere heut vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiermit ergebenst an.

Carl Wagner, Königl. Premier-Lieutenant und Kreis-Sekretair zu Neisse.
Sophie Wagner geb. Reinboth.

*) Breslau. Zu verkaufen sind im Storch auf der Antoniengasse alte und junge Ziegen, wie vorzüglich gute Ziegenmilch.

*) Breslau den 14ten April 1823. Heute Morgen um 9 Uhr starb am Scharlach und hinzugetretenen Krämpfen unsere Tochter Wilhelmine in einem Alter von 5 Jahren und 40 Tagen. Profesor Fischer und Frau.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen resp. Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich von jetzt an auf der Reuschengasse im Gasthof zum goldnen Schwerdt wohnhaft bin; ich bitte um ferneres gütiges Zutrauen.

J. Zirm, Mannskleiderverfertiger.

*) Breslau. Zu vermiethen sind im ersten Stock in No. 977. hinter dem Christophori-Kirchhofe 2 Stuben nebst Alkowe, Entree, Küche, Keller und Bodenkammer und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren beym Eigenthümer.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der neuen Tuchhausstraße in der Weintraube eine Treppe hoch. Dr. Borkheim.

*) Breslau. Auf dem Schweidnitzer Anger ist zu Johanni eine Wohnung von 4 gemalten Zimmern nebst Beyläß und Benutzung des Gartens mit und ohne Stallung zu vermiethen. Das Nähere erfährt man täglich von 1 bis 2 Uhr, Schweidnitzer Anger No 215.

*) Breslau. Ein gut gezogener junger Mensch mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehen, der geneigt seyn sollte; sich der Landwirthschaft zu widmen, kann gegen eine angemessene Pension auf einer bedeutenden Herrschaft in der Gegend zwischen Breslau und Schweidnitz bald angenommen werden, Der Kaufmann und Stadtverordneten-Vorsteher Herr Heller zu Breslau Nro. 1738 auf der Schuhbrücke, werden bereit seln und die Güte haben, hierüber das Nähere zu sagen, wo man sich die Vormittage von 8 bis 10 Uhr zu melden hat.

*) Wartenberg den 3 April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gläubiger di Subhastation der in Bralin Wartenbergschen Kreises gelegenen Ackerwirthschaft des pro prodigo erklärten Acker-Bürgers Johann Dyrbach No. 92., welche nach der vom Magistrat in Bralin angefertigten Taxe auf 790 Rth. Cour. abgeschätzt, befunden worden. Es werden daher alle Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in denen zur Subhastation angesetzten Terminen, nämlich den 12ten May, 12. Juni und 17. Juli 1823., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 17ten Juli 1823 Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings wird die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Da zugleich diese Kaufgelder die einzigen Befriedigungsmittel der Gläubiger sind, solche wahrscheinlich nicht ausreichen werden, und daher über selbige Dato zugleich ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger hierdurch zugleich aufgefordert, in jenem Termine den 17ten Juli a. c. zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel

mittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Fürstl. Curländ. Freystandesherrl. Gericht. Lessing.

Glatz den 11ten November 1822. Da das Rösnersche sub No. 354 auf dem Roßmarkt belegene und auf 4664 Rth. 11$\frac{3}{7}$ d'. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini Licitationis auf den 10ten Februar, 10ten April und peremtorie auf den 15. Juny 1823. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 28. März 1823. Der Freigutsbesitzer August Christen zu Kamitz Neisser Kreises beabsichtiget auf seinem innerhalb Patschkauer städtischen Territorio belegenen Grunde, eine zweigängige oberschlächtige Wassermühle neu zu erbauen und das Betriebswasser aus dem sogenannten Kamitzbach vermittelst eines Wehres in einen anzulegenden Teich woran die Mühle erbaut werden soll, zu leiten. Wer gegen die Ausführung dieser Anlage gegründeten und gesetzlich zuläßigen Widerspruch zu machen hat, kann solchen bei dem unterzeichneten landräthl. Officio, jedoch nur binnen der festgesetzten achtwöchentlichen präclusivischen Frist vom heutigen Dato ab gerechnet einlegen. Nach Ablauf dieser Frist aber wird und darf auf eine diesfällige Protestation weiter kein Gehör gegeben werden.

Königl. Preuß. landräthl. Officium.

v. Rottenberg.

Lublinitz den 8ten Februar 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben der verstorbenen Beate verehl. Hausknecht geb. Jaroschowitz die zu dem Nachlasse derselben gehörigen Realitäten, als 1) ein in hiesiger Stadt belegenes von Schrootholz erbautes Haus, welches auf 2000 Rthlr. 2) ein Quart Acker von 180 Beeten nebst 2 Wiesen in hiesiger Feldmark belegen, welches auf 375 Rthlr. 3) eine Scheuer von 2 Bansen, welche auf 50 Rthlr. 4) ein Grasegarten, welcher 50 Rthlr. gerichtlich de taxirt worden im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden veräußert werden sollen. Hiezu sind nachstehende Termine als den 20sten März, den 10ten April und peremtorie den 7ten May a. c. in hiesiger Gerichts-Canzley angesetzt, zu welchen Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meistbiethenden den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Erben und des bestallten Curatoris der abwesenden Erben zu gewärtigen hat. Zugleich werden sämmtliche unbekannten Erben und Gläubiger der Beate Hausknecht geb. Jaroschowitz hiermit vorgeladen, spätestens in dem letzten persönlich oder, durch gesetzlich legitimirte Mandatarien zu erscheinen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Nachlaß selbst aber unter die Erben vertheilt werden würde.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Lublinitz.

Donnerstags den 17. April 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

AVERTISSEMENT.

Oppeln den 28. März 1823. In dem am 17ten dieses angestandenen Licitations-Termin zur Vererbpachtung der im Rybnicker Kreise belegenen zum Domainenamte Rybnick gehörigen Vorwerke Gradownia und Josephshoff, ist kein annehmliches Geboth gethan. Es wird daher ein anderweitiger Termin auf den 28sten April d. J. Nachmittags um 2 Uhr bis Abends um 6 Uhr in dem Amtshause zu Rybnick angesetzt. Diejenigen, welche Neigung haben auf die Erbpacht dieser Vorwerker ein zugehen und besitzfähig sind, werden aufgefordert, sich im gedachten Licitations-Termine entweder in Person oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Der Flächen Inhalt dieser Vorwerker ist in der Bekanntmachung vom 30sten Januar c. näher angegeben und bestehet solcher im Ganzen aus 400 Morgen 21 □R. und 486 Morgen 79 □R. Die Erbpachts-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit im Königl. Domainenamte zu Rybnick und in der Domainen-Registratur der Königl. Regierung eingesehen werden. Auch ist das gedachte Domainenamt angewiesen, den Erbpachtslustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. g.)

Königl. Preuß. Regierung II. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 25. October 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Grund der Stiftungs-Urkunde die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauschen Creise gelegenen v. Ziemietzkyschen Fundations-Gutes Simmelwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Monat May dieses Jahres nach der dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht nebst dem Verzeichniß der vorläufigen Bedingungen aushängenden Procl ma beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 38732 Rth. 8 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von sechs Monaten vom 16ten November dieses Jahres angerechnet, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 16ten May 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben

ben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 24. Januar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger das zur Kaufmann Melchior Friedrich Hieronimus Seegnitzschen Concurs-Masse gehörige auf der Carlsgasse sub No. 738 gelegene Haus, welches nach der bei unser Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 14061 Rthl. 20 sgr. 3 pf und zu 6 pro Cent auf 12976 Rthlr. 20 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige, durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16. April c. a. und den 18ten Juny d. J. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten August a. c Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserm Partheyen-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen und insbesondere der leer ausgehenden und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8. März 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird hierdurch das zu Michelsdorf bey Zobten sub Nro. 21. gelegene, von dem verstorbenen Daniel Rose nachgelassene und auf 3652 Rthlr. 20 sgr. Cour. dortgerichtlich gewürdigte zweihubige Bauergut auf den Antrag der Erben und Vormundschaft Behufs der Erbesauseinandersetzung öffentlich freywillig subhastirt und der peremtorische Licitations-Termin auf den 1sten May d. J. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen in besagten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu Abgebung ihrer Gebothe in Person ohnfehlbar zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach eingegangener Genehmigung der Erbes-Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

*) Breslau den 11ten Januar 1823. Von Seiten des Königl Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag

trag eines Hypotheken-Gläubigers und des Eigenthümers Gottlieb Liebelt, die zu Wilschkowitz sub No. 30 des Hypothekenbuchs gelegene mit einem Wohn- und Wirthschafts-Gebäude versehene Windmühle nebst dazu gehörigen 3½ Morgen Acker zusammen auf 740 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem dazu anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungs-Termine auf den 20sten Juny c. Vormittags um 9 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden soll, zu welchem daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch mit der Weisung vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe des Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichtskanzley eingesehen werden. Demnächst werden auch die unbekannten, aus dem Hypothekenbuche nicht konstirende Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsamme und Ansprüche spätestens bis zum Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication werde vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer insoweit ihre Ansprüche die Subhastation obgenannter Realitäten oder die dafür bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden. In Ansehung der eingetragenen Real-Gläubiger wird nach § 35 Tit. 52. Part. I. der Gesetzordnung und §. 401 des Anhangs zur allgemeinen Gerichtsordnung noch besonders bekannt gemacht, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen so wie der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden solle.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau den 18. März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zu der Kaufmann Friedrich Wilhelm Rauerschen Concurs-Masse zugehörige Haus No. 1675. und 1715. auf der Kupferschmidt- und Altbüssergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 40516 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 33763 Rthlr 10 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten Juny und den 21sten August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserm Parteien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ober-

*) Ober = Glogau den 30sten März 1823. Das unterzeichnete Justizamt subhastirt auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die den Johann Gureck gehörige im Hypothekenbuche sub No. 15. vermerkte, im Dorfe Altzülz belegene von aller Roboth befreite Viertelhuönerstelle, welche auf 348 Rthlr. 10 sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Termine vom 18ten Juny d. J. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit aufgefordert, erwähnten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns hierselbst zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, der Meistbiethende hat demnächst zufolge gesetzlicher Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats = Herrschaft Ober = Glogau.

*) Ober = Kaiserswaldau Goldberg, Haynauer Kreises den 9ten April 1823. Der Freihäusler Johann Gottlieb Dehmel hierselbst, hat die auf 565 Rth. 15 sgr. neuerlich gewürdigte sub No. 20. belegene und mit Acker und Wiesewachs versehene Freistelle, welche er im vorigen Jahre vor plus licitando erstanden, nicht behaupten und wegen Mangel an Gelde wieder losgeben müssen. Sie wird daher auf neue 9 Wochen subhastirt und ein jeder Kauflustiger, wenn er über die baare Zahlung sich ausweisen kann hierdurch eingeladen, in dem einzigen den 20sten Juni d. J. Vor = und Nachmittags anstehenden Biethungs = Termine im Schloß des Ober = Hofes in Person sich zu melden, seine Gebothe zum Protocoll zu geben und mit Zustimmung der Real = Gläubiger und des Besitzers den gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebothe nicht zu achten ist.

Das Gerichtsamt hierselbst. Matiller.

*) Jauer den 20sten März 1823. Behufs der Nachlaßtheilung unter den Erben des am 29sten Juli vorigen Jahres verstorbenen Freihäusler und Tischler Kleinert zu Skohl, soll die von demselben daselbst besessene Freistelle nebst Zubehör, welche nach der ortsgerichtlichen Taxe auf 396 Rthlr. gewürdiget worden ist,

in Termino den 19ten Juny

d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Skohl in dessen gerichtsamtl. Locale an den Meist = und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden, welches den besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Skohl.

Kupp den 13ten November 1822. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die im Oppler Creise, eine halbe Meile von Poppelau belegene, im Hypothekenbuche sub Nro. 151. verzeichnete zweygängige und dem Christian Pohlschen Eheleuten zugehörende Wassermühle, welche incl. der Wohn- und Wirthschaftsgebäude, des Mühlwerks, des vorhandenen Inventarii und eines Grundstücks von 15 Morgen 121 □R. gerichtlich auf 2298 Rthlr. 25 sgr. Courant gewürdiget worden, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir vor dem Gerichts-Deputirten Herrn Justizcommissionsrath Schäfer den ersten Termin auf den 30sten April 1823. als Mittwochs früh um 9 Uhr, den zweiten auf den 25sten Juny 1823 als Mittwochs Vormittags um 9 Uhr und den dritten und letzten auf den 20sten August 1823. als Mittwochs früh um 9 Uhr anberaumt und laden demnach alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich an diesen Tagen persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien zur Abgabe ihrer Gebothe an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, wobei wir ausdrücklich bemerken, daß nach Ablauf des

letzten

letzten Termins auf Nachgebothe nicht geachtet sondern dem Meistbiethend gebliebenen die in Rede stehende Possession zugeschlagen werden soll. Die nähern Verkaufsbedingungen sind übriges zu den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur zu erfahren.

Königl. Preuß. Justizamt.

Hirschberg den 6ten Februar 1823. Das zu Arnsdorf sub No. 93. im Hirschbergschen Creise gelegene, zum Nachlaß des verstorb. Bauer Gottfried Kahl gehörige, ortsgerichtlich auftragsweise, unterm 7ten December 1822. auf 1656 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzte Bauergut, wird auf den Antrag der Erben Theilungs halber in nachstehenden Terminen, den 22sten März, den 26sten April, den 20sten Juny d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden in der Gerichts-Canzlei zu Arnsdorf verkauft. Es werden daher hierdurch besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben auch erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst den Zuschlag unter Genehmigung der Erben zu gewärtigen. Auf spätere Gebothe wird übrigens keine Rücksicht genommen und die Kaufsbedingungen sollen in den gedachten Terminen bekannt gemacht werden. Uebrigens kann die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts Canzley zu Arnsdorf eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Beuthen a. d. O. den 20sten Januar 1823. Auf Andrang der Gläubiger und Antrag der Scholz Greiferschen Erben soll die den letztern gehörige, sub No. 1. zu Pyrnig belegene, auf 1539 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. Courant mit Beilaß gewürdigte Erbscholtisey öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu wir 3 Biethungs-Termine, den 1sten März, 1sten April und 1sten Mai a. c. jedesmal Vormittags um 10 Uhr und zwar die beiden ersten hier in der Privatkanzley des Justitiarii den letzten und peremtorischen aber im Kölmchener Gerichtszimmer anberaumt haben. Wir fordern deshalb alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, sich in den anberaumten Terminen besonders in dem letzten einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Verkaufsbedingungen sollen in den Licitations-Termine regulirt werden und die Taxe ist sowohl bei uns als in Pyrnig zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Prinzl. Carolatsches Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

Eisenbeil, Justit.

Glogau den 19ten September 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem Antrage der Wechsel-Handlung J. A. Cohn zufolge das Reisdorfsche Bauergut No. 7. in Jätschau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3585 Rthl. 14 gr. Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll, und der 15. December c., der 16te Februar 1823. und der 17te May 1823. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht

richt entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Bunzlau den 18. Februar 1823. Auf den Antrag der Gottlob Kahlmannschen Vormundschaft zu Rückenwaldau haben wir zur freywilligen Subhastation der auf 160 Thlr. gerichtlich abgeschätzten Kleinhäuslernahrung Nro. 68. allda, wozu nach dem in hiesiger und gerichtlichen Registratur einzusehenden Taxinstrumente außer dem gut erhaltenen Wohngebäude mit eingebauten Kuhstall und Scheuntenne auch ein Garten und eine zweyschürige Wiese gehört, auf den 30sten May 1823. coram Deputato, Königl. Stadtgerichts-Assessor Hrn Burmann, zum einzigen peremtorischen Bietungstermin auf dem Rathhause angesetzt ist, und ladet daher alle biethungs- und zahlungsfähige Kaufslustige haber vor, im gedachten Termine sich einzufinden und ihre Gebothe zu thun, worauf sodann unverzüglich dem Meistbiethenden, dafern sonst keine rechtliche Hinderniss dazwischen treten, die Nahrung zugeschlagen werden soll, ohne daß ein Nachgeboth berücksichtiget werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynast den 18ten Februar 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Schullehrer Johann Ehrenfried Hoffmann zu Petersdorf gehörige, sub No. 109. des Hypothekenbuchs daselbst gelegene und in der ortsgerichtl. Taxe vom 6. Juny v. J. auf 395 Rthlr. Cour. gewürdigte Haus, Schulden halber im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 6ten März c. angerechnet und spätestens in Termino peremtorio den 10ten May d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Real Gläubiger zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf etwa später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastische Gerichtsamt.

Frankenstein den 2. März 1823. Die zu Nieder-Mittel-Peilau Major v. Kleistschen Antheils im Reichenbachschen Creise belegene, mit No. 46. bezeichnete Gottfried Schmerdersche Dreschgärtnerstelle nebst 3 Scheffeln und 8 Mtz Aussaat soll Erbtheilungs halber öffentlich verkauft werden und ist Terminus licitationis auf den 5ten May c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine auf dem herrschaftlichen Wohnhause zu Nieder-Mittel-Peilau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Grögor.

Dalkau den 25sten Februar 1823. Die von dem verstorbenen Christian Horn zu Samitz hinterlassene, auf 167 Rthlr. taxirte Gärtnerstelle, soll Theilungshalber öffentlich verkauft werden und werden daher Kauflustige hiermit aufgefordert, auf den 29sten May 1823. auf dem Schlosse zu Dalkau Vormittags

tags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben wo dann an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter Einwilligung der Hornschen Erben erfolgen wird.

Das v. Liebermann Dalkau und Samitzer Gerichtsamt.

Ratibor den 6. Februar 1823. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 6 zu Klein-Ellgoth Cosler Kreises gelegenen, dem Anton Opalla gehörigen, auf 600 Rth. in Cour. abgeschätzten halben Freybauerstelle Terminus auf den 20. März, 17 April und den 23. May dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese halbe Freybauerstelle dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird

Das Gerichtsamt der Franzkeschen Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Ellgoth.

Liebenthal den 10ten März 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die zum Nachlaß des verstorbenen Gärtners Joseph Scholz sub No. 84. zu Geppersdorf Löwenbergschen Kreises gehörige, ortsgerichtlich auf 582 Rthlr. 26 sg. 8 d'. Cour. abgeschätzte Gärtnerstelle auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den 30. May a. c. Freitags früh 9. Uhr in hiesiger gewöhnlicher Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schönau den 18ten Februar 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die sub No. 49 zu Ober-Herbisdorf belegene Johann Gottfried Raubbachsche Gärtnerstelle auf den Antrag der Erben der Wittwe Maria Rosina geb. Friede und des Vormundes Häusler David Weissig, welche von denen Ortsgerichten auf 592 Rthl. gewürdiget worden und wobei sich befinden zu 8 Scheffel (Bresl. Maas) Ackerland, etwas Wiesenland und ein Obst- und Grasegarten und setzt hinzu einen einzigen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 9. May d. J. an. Kauflustige werden dahero hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstube auf dem Schlosse zu Nieder-Herbisdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und für das Meistgeboth nach vorhergegangener Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist dem im Gerichtskretscham zu Ober-Herbisdorf aushängenden Patente beigefügt, auch ist solche zu jeder Zeit bei den Ortsgerichten zu Ober-Herbisdorf einzusehen.

Das Thomannsche Gerichtsamt zu Ober-Herbisdorf.

Brun, Justitiar.

Citationes Edictales.

Ratibor den 21. Januar 1823. Auf Ansuchen der Gutsbesitzerin Henriette Christiane Erdmuthe v. Koszielsky geb. v. Schickfuß auf Bonoschau, werden alle diejenigen, welche an das, über die für den verstorbenen Regiments-Quartier-

tiermeister Güntzel vom ehemaligen v. Mansteinschen Cuirassier Regiment, auf dem Gute Bonoschau im Lublinitzschen Kreise, sub Rub III. No. 10. haftenden 1000 Rth. Cour., von dem damaligen Besitzer des gedachten Gutes, Marschall v. Bieberstein unterm 2ten Juny 1789. ausgestellte, den Inhabern abhanden gekommenen Schuld- und Hypotheken-Instrument mit der daran annectirten Intabulations-Recognition vom 18ten Januar 1790., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber einen Anspruch machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissar Herrn Ober Landesgerichts-Rathe Hoffmann auf den 28sten May dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen aus dem gedachten Instrumente auf das Gut Bonoschau werden ausgeschlossen, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt und mit der Löschung der gedachten Post verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

*) Breslau den 20sten März 1823. Der Kammmacher-Geselle Gottfried Wutike aus Altscheitnig gebürtig, welcher im Jahre 1813. zu Liegnitz unter die freiwilligen Jäger gegangen und seitdem nichts weiter mehr von sich hat hören lassen, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sein Leben und Aufenthalt anzuzeigen, oder spätestens sich in Termino den 16. Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünig im Amte persönlich zu melden. Geschieht solches nicht, so hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein aus 15 Rthlr. 17 sgr. $6\frac{1}{2}$ d'. bestehendes Erbtheil seinen Erben zugesprochen werden soll.

Stadt und Hospital Land-Güteramt.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 16. April 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	$97\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	$147\frac{2}{3}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{3}{4}$	—
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{5}{6}$	$154\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$154\frac{1}{2}$	154	Münze - - - - - - - - -	—	175[illegible]
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{5}{12}$	Banco Obligations - -	82	—
London - - - 3 a 2 M.	—	$7\ 4\frac{3}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	71	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	$83\frac{1}{3}$	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	104	$103\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	105	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	83	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	104	—	ditto Einlös. Scheine	—	42
detto - - - - - - 2 M.	103	$102\frac{5}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{1}{4}$	—
Berlin - - - - - a Vista	$99\frac{2}{3}$	—	— — 500 —	$100\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$98\frac{1}{2}$	Disconto - - - - - - -	—	
Holländ Rand-Ducaten -	—	$97\frac{1}{4}$			

Beylage

zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. April 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 3ten April 1823. Bei dem Gerichtsamt von Kurtsch ist unterm 12ten July 1822. der Kauf des Johann Christian Gebauer, um das Bauergut No. 3. zu Kurtsch, pro 3600 rthl. abgeschlossen worden. Wanke, Justit.

*) Dohm Breslau den 30. März 1823. Bei dem Königl. Dohmcapitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1sten Juny bis ultimo December 1822. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinterdohm. Adjudicatoria für den Carl Gottlob Rothe, um die Brandstellen No. 18. 19. 24., für 1000 rthl.

2. Siebenhufen. Kauf des Johann Samuel Wandel um die Erbstellen vom George Salamon No. 15., für 800 rthl.

3. dito des Erbsaß David Weiß, um die väterlichen Aecker No. 43. für 1200 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

4. Groß-Mochbern. Des Ober-Amtmann Carl Friedrich Classen, um die Erbscholtisey für 21000 rthl.

5. dito des Friedrich Engel, um das Haus und Garten No. 13. von den Botheschen Erben für 240 rthl.

6. Pohlanowitz. Des Carl Pluder, um die Häuslerstelle No. 35., für 350 rthl.

7. Klein-Rasselwitz. Des Johann Schölzel, um die väterliche Gärtnerstelle No 3., für 400 rthl.

8. Tschirne. Des Joseph Hahn, um das Haus und Garten No. 35. von Karl Späthe, für 220 rthl.

9. Grüneiche. Des Andreas Lehr, um den Kretscham von dem Joh. Mönch, für 2250 rthl.

10. Klein-Gandau. Des Gottlieb Kraft, um ein Stück Straßen-Terrain von der Königl. Regierung, für 70 rthl. 21 ggr.

11.

11. dito des Gottlieb Peter, um den Kretscham vom Gottlieb Kraft, für 8000 rthl.

12. Repline. Des Gottfried Praußner, um das väterliche Haus No. 15. für 30 rthl.

13 Buschkowa. Des Hr. Friedrich Wilhelm Weidner, um das Gut von seinem Bruder, für 12000 rthl.

III. Im Schweidnitzer Kreise.

14. Gröditz. Kauf des Wilhelm Teuber, um die väterliche Freistelle No. 12., für 700 rthl,

IV. Im Neumarktschen Kreis.

15. Probstey Neumarkt. Des Joseph Rössel, um das Haus No. 10. von der Wittwe Wurst, für 31 rthl.

16. Peicherwitz. Des Joseph Frölich, um das väterliche Haus No 4. für 80 rthl.

V. Im Striegauer Kreis.

17. Ebersdorf Des August Richter um die Gärtnerstelle No. 11. vom Carl Kerschy, für 860 rthl.

VI. Im Reichenbacher Kreis.

18. Hennersdorf Dreyssighufen des Christian Gottlieb Rausch, um das mütterliche Bauergut No. 10., für 3000 rthl.

VII. Im Frankensteiner Kreis.

19. Groß-Peterwitz. Des Joh. Fr. Brosig um das Haus vom Carl Hartwein No. 44. für 365 rthl.

20. dito des Fr. Veith, um das Auenhaus No. 63. vom Franz Simmert, für 100 rthl.

21. dito des Franz Gründel, um das väterliche Haus No. 28., für 480 rthl.

22. Franckenberg. Des Gastwirth Anton Ertelt zu Wartha, um die Grundstücke No. 122. vom Stephan Conrad, für 300 rthl.

23. dito desselben um die Grundstücke No. 126. vom Christoph Ritschel, für 340 rthl.

24. dito des August Tresper, um das Haus No. 112. von dem Franz Marx, für 30 rthl

25. dito des Anton Köhler, um das uxoralische Bauergut No. 30., für 2800 rthl.

26. dito des Fr. Riesel, um das Haus No. 112. vom Aug. Tresper, für 45 rthl.

27. Frankenberg Adjudicatoria für den Oekonom Franz Bittner, um das Bauergut No. 12., für 7685 rthl.

28.

28. Protzau. Des Joseph Richter, um das väterliche Haus No. 150. für 40 rthl.

29. dito des Joseph Herrmann, um dasselbe, für 50 rthl.

30. dito des Anton Hilger, um die Gärtnerstelle No. 29. von der Johanna verwit. Hannig, für 1800 rthl.

31. dito des Joseph Lustig, um das Amand Völkelsche Bauergut No. 17., für 4000 rthl.

VIII. Im Ohlauer Kreis.

32. Niefnig. Des Joseph Just, um die Gärtnerstelle No. 14. vom Aegidius Peter, für 400 rthl.

33. Hennersdorf. Des Joseph Thiel, um die Gärtnerstelle von der Wittwe Hirsch No. 10., für 400 rthl.

34. Bergel. Des Johann Gawande, um die Freistelle No. 5. vom Martin Gawande, für 910 rthl.

35. dito des Mich. Schwinge, um die väterliche Freistelle No. 12., für 466 rthl. 10 sgr.

IX. Im Pohl. Wartenberger Kreis.

36. Tscheschen. Des Siemon Warkotz, um das mütterliche Haus No. 48., für 12 rthl. N. Mz.

37. dito der Wittwe Dechnig wieder verehl. Frischniock, um das maritalische Bauergut No. 13., für 235 rthl. 20 sgr.

38. dito des Paul Lochno, um das väterliche Bauergut No. 7., für 125 rthl. 21 sgr.

39. Glashütte. Des Johann Wrobel, um die Groscherstelle No. 14. von den Fingerholzschen Erben, für 50 rthl.

40. dito des Joh. Fingerholz um das väterliche Haus No. 30., für 40 rthl.

41. dito des Valentin Lonezeck, um die väterliche Freistelle No. 22., für 80 rthl.

42. dito des Joh. Kassuba, um die väterliche Freistelle No. 23, für 60 rthl.

X. Im Grottkauer Kreis.

43. Lichtenberg. Des Joseph Zimmermann, um die väterliche Gärtnerstelle No. 4. für 570 rthl.

XI. Im Neisser Kreis.

44. Lindewiese. Des Joseph Arle, um das Haus No. 16. von der Catharina Hoffmann, für 50 rthl.

45. dito des August Hoffmann, um das Haus No, 19. von dem Ignatz Lädel, für 70 rthl.

46. Gr. Neundorf. Des Franz Graner, um das väterliche Bauergut No. 5., für 1125 rthl.

47. dito Adjudicatoria. Für die Wittwe Schwarzer geb. Beyer, um das Bauergut No. 11., für 2530 rthl.

XII. Im Oels Trebnitzer Kreis.

48. Würzen. Des Nathan Ledermann, um die Brennerey von der Wassermühle des Carl Pelz No. 21. ad No. 25., für 1000 rthl.

49. Beckern. Des Mich. Böde, um das väterliche Haus No. 7., für 40 rthl.

Hübner, Ingrossator.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 17ten März 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schafgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo December 1820.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. Kauf des Anton Stuckarts, um Gottlob Fiebigers Haus No. 86. in Hermsdorf, pro 511 rthl.

2. des Gottlieb Ziegerts, um Gottftied Liebigs Haus No 73. in Hermsdorf, pro 200 rthl.

3. des Salomon Gottfried Kahls, um Ehrenfried Streckenbachs Haus No. 107. in Hermsdorf, pro 100 rthl.

4 des Ehrenfried Maywalds, um Gottlob Liebigs Haus No. 36. in Hermsdorf, pro 130 rthl.

5. des Benjamin Körners, um Gottfried Körners Haus No. 43. in Hermsdorf, pro 70 rthl.

6. des Gotlob Fiedlers um Gottfried Rülckens Haus No. 172. in Hermsdorf, pro 275 rthl.

7. des Ehrenfried Maywalds, um die Steinschänke No. 201. in Petersdorf, pro 1500 rthl.

8. des Benjamin Linckes, um Benjamin Hoffmanns Haus No. 101. in Petersdorf, pro 60 rthl.

9. des Benjamin Fischers, um Ehrenfried Benedickts Haus No. 12. in Petersdorf, pro $266\frac{2}{3}$ rthl

10. des Wilhelm Maywalds, um Gotthard Maywalds Haus No. 31. in Petersdorf, pro $133\frac{1}{3}$ rthl.

11. des Gottlieb Liebigs, um Gottlieb Liebigs Haus No. 11. in Petersdorf, pro 85 rthl.

12. des Benjamin Liebigs, um Gottfried Liebigs Haus No. 185. in Petersdorf, pro 260 rthl.

13 des Benjamin Matterns, um Gottlieb Seibtes Ackerstück No. 97. in Schreiberhau pro 100 rthl.

14. des Gottlob Talkes, um Gottlob Talckens Haus No. 13. in Schreiberhau, pro 70 rthl.

15. des Gottlieb Männichs, um Carl Maywalds Wiese No. 187. in Schreiberhau, pro 100 rthl.

16. des Friedrich Antons, um Gotthard Antons Haus No. 141. in Schreiberhau, pro 186⅔ rthl.

17. des Johann Ehrenfried Anders, um Gottfried Anders Bauergut No. 26. in Seifershau, pro 1500 rthl.

18. des Gottlieb Dittmanns, um Gottfrid Dittmanns Haus No. 125. in Seifershau, pro 100 rthl.

19. des Ehrenfried Kobers, um Gottlieb Kobers Haus No. 113. in Seifershau, pro 250 rthl.

20. des Ernst Großmanns, um Gottfried Großmanns Bauergut No. 14. in Seifershau, pro 700 rthl.

21. des Ehrenfried Mehnerts, um Gottfried Mehnerts Haus No. 21. in Crommenau, pro 307 rthl.

22. des Carl Frischling, um Benjamin Müllers Haus No. 40. in Crommenau, pro 350 rthl.

23. des Siegmund Liebigs, um Gottlob Hänsels Gerichtskretscham No. 1. in Ludwigsdorf, pro 2000 rthl.

24. des Gotthelf Pilschkes um der Eleonora Feistin Schölzerey No 1. in Wernersdorf, pro 1500 rthl.

25. des Carl Samuel Neumanns, um die Ehrenfried Fiedlersche Schölzerei No. 1. in Herichsdorf, pro 12499 rthl.

26. des Wilhelm Mehnerts, um Eleonora Feigens Haus No. 180. in Herischdorf, pro 100 rthl,

27. des Ferdinand Ecers, um Carl Gottlob Brodtes Haus No. 7. in Herichsdorf, pro 300 rthl.

28. des Gottfried Berndts, um das Christoph Berndtsche Bauergut No. 4. in Warmbrunn, pro 1400 rthl.

29. des Christian Fiedlers, um Gotfried Fiedlers Bauergut No 3. in Warmbrunn, pro 3000 rthl.

30. des Johann Christian Liebigs um Siegmund Liebigs Haus No. 106 in Agnetendorf, pro 80 rthl.

31. des Ehrenfried Liebigs, um Gottlieb Schönshaus No. 28. in Agnetendorf, pro 240 rthl.

32.

32. des Gottfried Kretschmers, um Gottlieb Kretschmers Haus No. 48 in Brückenberg, pro 200 rthl

33. des Joseph Drehmers, um Benjamin Kahls Haus No. 47. in Brückenberg, pro 475 rthl.

34. des Gottlob Raupachs, um Christian Dittrichs Hau s No. 222 in Voigtsdorf, pro 600 rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

35. des Gottlieb Fels, um der Rosine Simons Haus No. 203. in Giersdorf, pro 200 rthl.

36. des Gottfried Kahls, um Gottlieb Kahls Haus No. 162. in Giersdorf, pro 250 rthl.

*) Zantkau den 4ten März 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten July bis ultimo December 1822. nachstehende Käufe consirmirt worden:

1. Kauf des Christian Matschke, um das Angerhaus No. 34. zu Massel, pro 100 rthl.

2. des George Zehler, um die Dreschgärtnerstelle No. 20. zu Massel, pro 40 rthl.

3. des Friedrich Hänel, um die subhasta erstandene Windmühle No. 38. zu Simsdorf, pro 630 rthl.

4. des Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 15. zu Simsdorf, pro 190 rthl.

5. des Gottfried Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle No. 26. daselbst, pro 195 rthl.

6. des George Liebthal, um die väterliche Freystelle No. 15. zu Werrendorf, pro 80 rthl.

7. des Gottlieb Hentschel, um die Wassermühle sub No. 12. zu Schawoine, pro 1900 rthl.

8. des Daniel Tiraucke, um die Freistelle No. 51. zu Schawoine, pro 350 rthl.

9. des Samuel Hubrich, um die Freistelle No. 14. zu Haltauf, pro 180 rthl.

10. des Johann Anton Gnäser, um die Häuslerstelle No. 15. daselbst, pro 80 rthl.

11. des Friedrich Kanther, um den väterlichen Kretscham und Freistelle zu Tschelentnig, pro 500 rthl.

12. des Carl Wilhelm Knorn, um das Bauergut No. 18. zu Lutzine pro 900 rthl.

13. des Gottfried Ratsch um das Bauergut No. 8. daselbst, pro 320 rthl.

Seeliger.

*) Löwenberg den 9ten April 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst macht hierdurch dem Publico nachstehende Besitz-Veränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Huthmacher August Säwald Kauf, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 171, pro 371 rthl.

2. des Tischler Wilhelm Rasper dito, um das Geislersche Haus No. 33., pro 626 rthl.

3. des Kalkofen Pächter Florian Rother dito, um das Färber Rannigsche Haus No. 217., pro 820 rthl.

4. des Handelsmann Gottlieb Köbel dito, um das Rothersche Haus No. 217., pro 800 rthl.

5. der Wittwe Christiane Schmaus geb. Puschmann dito, um den ehemännlichen Gasthof No. 187., pro 1800 rthl.

6. des Vorstädter Johann Gottlieb Sauer dito, um die väterliche Verlassenschaftsstelle No. 32., pro 700 rthl.

7. der Gastwirth Heinrich Thiemannschen Erben dito, um den Gasthof No 1., pro 5200 rthl.

8. dieselben dito, um die von ihrem Erblasser hinterlassene Bober-Wiese, pro 800 rthl.

9. des Tuchmacher Ehrenfried Beyer dito, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 108, pro 1000 rthl.

10. des Vorstädter Franz Pohl dito, um den Bernerschen Scheunen-Fleck No. 12., pro 20 rthl.

11. des Negotianten Dolan dito, um das Huthmacher Säwaldsche Haus No. 171, pro 400 rthl.

12. des Schneider Johann Anders dito, um das Erlersche Scheunen-Antheil No. 14, pro 60 rthl.

13. der Seifensieder Erlerschen Erben dito, um das Ackerstück No. 7. pro 645 rthl. von ihrer verstorbenen Mutter.

14. dieselben dito, um den Garten und die Scheune No. 13. von ihrer verstorbenen Mutter

15. des Tuchmacher Samuel Beyer dito, um das väterliche Ackerstück No. 11., pro 1000 rthl.

16. der Christian Krause dito, um das Ackerstück No. 27., pro 300 rthl. von ihrem verstorbenen Vater.

17.

17. der Vorstädterin Anne Rosine Neuman dito, um das Gottlieb Neumannsche Haus No. 28., pro 800 rthl.

18. des Züchner Emanuel Seibt dito, um das Schneider Schuhmannsche Haus No. 278., pro 300 rthl.

19. des Tischler Friedrich Wilhelm Schirmer dito, um das Raspersche Haus No. 33., pro 650 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

20. des Leinhändler Gottlieb Jonas zu Deutmannsdorf Kauf, um das Schumannsche Haus No. 140., pro 600 rthl.

21. des Gottfried Anders daselbst dito, um das Neubertsche Haus No. 17., pro 120 rthl.

22. der Caspar Steinertsche Erben daselbst dito, um das väterliche Nachlaß-Haus No. 95., pro 350 rthl.

23. des Gottlieb Hanke zu Hartliebsdorf dito, um das Wirthsch Haus No. 106., pro 115 rthl.

24. des Gottlieb Hertrampf dito, um das Ueberschärsche Haus zu Ludwigsdorf No. 48. pro 300 rthl.

25. des Gottlieb Beyer daselbst dito, um das Ueberschärsche Haus No. 19., pro 46 rthl.

26. des Jeremias Ueberschär daselbst dito, um das Hohfeldsche Haus No. 14., pro 400 rthl.

27. des Gottfried Wagenknecht daselbst dito, um das väterliche Haus No. 118., pro 200 rthl.

28. des Samuel Zirckler daselbst dito, um das Gottlieb Scholzsche Haus No. 35., pro 450 rthl.

29. des Wilhelm Gottschald zu Louisendorf dito, um das väterliche Haus No. 4., pro 150 rthl.

30. des Gottfried Anders zu Langenvorwerk dito, um das väterliche Haus No. 95., pro 230 rthl.

31. des Gottfried Hergesell daselbst dito, um das Berhard Schöbelsche Haus No. 88., pro 310 rthl.

32. des Christian Feige zu Höfel dito, um das väterliche Haus No 21., pro 400 rthl.

33. des Franz Plüschke zu Görisseiffen dito, um das väterliche Haus No. 28., pro 80 rthl.

34. des Gottlieb Angel zu Groß-Rackwitz dito, um das väterliche Haus No. 28., pro 100 rthl.

35. des Gottlob Mattern daselbst dito, um das väterliche Haus No. 15., pro 150.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. April 1823.

Citationes Edictales.

Ratibor den 14ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus nachstehend benannte Personen, nämlich: 1) Carl Plener aus Hennerwitz, 2) Carl Flaschka, 3) Johann Lehnert aus Piltsch, 4) Wenzel Horatzek aus Dirschkowitz, 5) Johann Ascher, 6) Caspar Gretschel aus Bleischwitz, 7) Johann Rother, 8) Florian Plener aus Sauerwitz, 9) Franz Opplesch, 10) Joseph Opplesch, 11) Anton Opplesch aus Neu-Hrartschein, 12) Joseph Schmidt aus Roben, 13) Joseph Sedlak, 14) Franz Sedlak, 15) Joseph Krautwurst, 16) Anton Hübscher aus Gröbnig, 17) Johann Cziborske, alias Stibowsky aus Wehowitz, 18) Johann Schäfer aus Geppersdorf, 19) Johann Glatzel aus Städtel Troppelowitz, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 29 May c. Vormittags 9 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Pistorius angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Rückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze, ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Leobschütz den 20sten October 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag des Curators des verschollenen Kammerdieners Wenzel Harteck Registrator Wilde zu Neustadt, so wie der Erben der zu Neustadt in Oberschlesien verstorbenen in Beneschau gebürtigen Ehegattin des verschollenen Namens Thecla Harteck geb. Blaschke deren Ehemann der seit dem Jahre 1796. verschollene Kammerdiener Wenzel Harteck und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich zur Anbringung der an den Nachlaß der verstorbenen Ehegattin des gedachten verschollenen Thecla Harteck geb. Blaschke etwa habenden Ansprüche in dem dazu auf den 4ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr in Beneschau anberaumten Termine in der dasigen Gerichts Kanzley zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte in diesem Termine der Wenzel Harteck und dessen etwanige unbekannte Erben ausbleiben, so wird derselbe für todt erklärt und der Nachlaß seiner Ehegattin Thecla geb. Blaschke und resp. bey deren bereits erfolgten Ableben unter die bereits bekannte und sich etwa noch meldenden nächsten Verwandten derselben ohne Rücksicht vertheilt werden.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau. Stanjeck, Justit.

Leob-

Leobschütz den 24sten Januar 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Kaufmann C. A. Burger hierselbst, welches in dem sub No. 321. in der Stadt am Ringe belegenen Kramhause in dem vor dem Oberthore sub No. 55. situirten Obst- und Grasegarten in einem im Niederfelde sub No 131. belegenen Sägarten von — Bresl. Scheffel Aussaat, in einer sub No. 170. belegenen halben Scheuer, in dem Waarenlager, in einem unbedeutenden Cassa-Bestande und in einigen Buchschulden besteht, der Concurs von Amtswegen eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger auf den 15ten May Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche unbekannte Kaufmann C. A. Burgersche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder per Mandat. zu erscheinen, welcher mit einer gerichtlichen Vollmacht und vollständiger Information versehen ist, wozu ihnen in Ermangelung an Bekanntschaft die Herrn Gerichts-Assistenten Klose, Hofrath Schwenzner, Gerichts-Assistent Mader und Justiz-Commissarius Heintze in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls bey ihrem gänzlichen Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Nicht, wie es auf einem von zwei von mir umhergesandten Blättern eingeschrieben stand, heute Donnerstag den 17ten, sondern Sonntag den 20sten findet die 14te und acht Tage nachher, Sonntag den 27sten die 15te und letzte Vorlesung über die Werke: W. Shakspearis statt.

Carl Schall.

Breslau. Die sub No. 1059. und 1068. im Bürgerwerder gelegenen Häuser und Grundstücke, wovon das eine zum Betriebe der Lohgärberey eingerichtet ist, sind aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Herr Conditor Grabow auf der Nicolaigasse.

*) Breslau. Die Niederlage der Coblenzer Lampen in allen Gattungen, wie der lakirten Waaren ist in Berlin alte Grünstraße No. 21. und wird von da aus jede Bestellung, zu den Fabrikpreißen, gegen baare Zahlung, prompt ausgerichtet von J. P. Gärtner.

Blumen-Zuthaten von denen zur Blumen-Fabrikationen nöthigen Gegenstände, als: franz. Roth auf Tassen, Tellern und Blechen, Kleidern und Levkoyen Farbe, Blätter und Wickel-Papiern, Veilchen, Kornblumen und Granattaffent, rothe Battiste, Kornähren, Blattpressen, Ausschlage-Eisen, Cröse Eisen, Pincetten, Drath :c. hält stets ein vollständiges Lager und übernimmt jeden Auftrag gegen compante Zahlung.

J. P. Gärtner in Berlin, alte Grünstraße No. 21.

*) Bres-

*) Breslau den 14. April 1823. Ich habe die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen, daß mein Ball Sonntag den 20sten im großen Redoutensaal statt finden wird.
L. Baptiste, Tanzlehrer.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen und Bratheering sind mit gestriger Post angekommen in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Unsere Schreibstube ist Junkerngasse No. 614.
W. Schuster et Söldner.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen sind zwey Stuben nebst Küche, so auch ein Pferdestall für 2 Pferde und Wagenplatz auf dem Naschmarkt No. 1982.

*) Breslau den 16. April 1823. Von heute an befindet sich meine Wohnung im Vordergebäude des vormaligen Adolphschen jetzt Baron v. Zedlitzschen Hauses No. 1203. (Ecke des großen Ringes und Kränzelmarktes) im dritten Stockwerke. Bey meinem freundlichen und geräumigen Locale kann ich eine auch wohl zwey Pensionärinnen noch annehmen.
Verwit. Friedr. Latzel, Vorsteherin einer Schul- und Pensions-Anstalt.

*) Breslau. Da ich mit Ende dieser Woche die Stadt verlasse, so ersuche ich jeden der an mich oder meine Familie eine Forderung hat, sich bis dahin zu melden, weil ich hernach für nichts stehe. Major Br. v. Sauerma.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben: Neueste Breslauer Lieblingstänze auf allen Gesellschaftsbällen aufgeführt, und für das Pianof. eingerichtet von Herrmann 20 gr.

*) Breslau. Ganz frische Hollsteiner Austern in Schaalen sind mit letzter Post angekommen auf der Ohlauergasse nahe am Theater in der Windhandlung des
A. Bülcke.

*) Breslau. Eine meublirte Stube nebst Alkowe im ersten Stock vornheraus ist sogleich zu vermiethen auf der Kupferschmidtgasse No. 1943.

*) Dambritsch Neumarktschen Creises an der kleinen Liegnitzer und Kohlenstraße gelegen. Bey dem Dominium hieselbst wird das Brau- und Brandweinurbar künftige Johannis pachtlos. Die Pachtbedingungen sind täglich auf dem Dom. Blumenrode zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung 50ster kleinen Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Compt. gefallen, als: 100 Rthl. auf No. 33038 50 Rth. auf No. 12284 33002. 20 Rthl. auf No. 12231 14049 17472 17774 33015. 10 Rth. auf No. 12204 14021 44 17721 800 22 50 33010 22. 5 Rthlr. auf No. 12222 29 35 36 47 58 59 67 69 82 83 89 95 14008 9 19 28 30 41 68 73 82 83 84 17459 64 70 73 82 89 92 17707 36 45 50 54 55 96 98 99 17801 5 12 27 29 35 33016 17 65 70 72 80 85 86 92 37630 36 39 42003 11 14 46976 86 89. 4 Rthlr. auf

auf Nro. 12203 10 14 15 26 42 41 47 53 55 88 14003 22 24 32 35 38 45 50 67 57 58 63 89 93 17453 66 67 76 84 97 500 17701 12 20 28 35 37 39 57 60 69 78 82 86 88 17814 33001 7812 14 26 29 30 66 71 73 81 96 97 99 37631 35 47 48 45202 5 7 41 46983 und 90. Loose zur 51sten kleinen Lotterie und Kaufloose zur 4ten Klasse sind mit prompter Bedienung bey mir zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 50sten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gew. a 1500 Rth. auf No. 8686. 3 Gew. a 100 Rthl auf Nro. 6119 35820 52. 5 Gew. a 50 Rthlr. auf Nro. 3033 8672 26187 35866 90. 5 Gew. a 20 Rthlr. auf Nro. 3941 6199 8659 99 35804. 22 Gew. a 10 Rth. auf No. 3020 79 88 99 3369 72 6126 7811 94 8632 37 93 26174 82 84 35836 41 47 83 89 46418 22. 59 Gew. a 5 Rthl. auf No. 3005 25 27 34 53 61 77 83 90 3352 61 71 73 3919 6105 18 20 21 32 36 45 52 62 85 95 96 7815 33 42 44 51 67 7873 80 85 86 93 8601 3 27 60 75 76 26176 45805 32 40 58 80 35892 93 97 46401 38 43 57 60 62. 73 Gewinne a 4 Rthlr. auf Nro 30017 8 30 35 38 46 55 64 66 75 95 3397 99 3724 42 6101 14 55 70 7802 10 30 37 41 47 49 56 72 81 84 95 99 7802 10 30 37 41 47 49 56 72 81 84 95 99 8602 13 17 30 33 8646 51 58 70 71 81 89 06 26157 64 71 86 35821 48 56 57 59 65 35870 82 84 46402 28 32 34 42 53 77 80 85 89 98 99 500. Zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 50ster Königl. kleinen Lotterie traf in mein Comptoir: 100 Rthl. auf No. 10035 60. 50 Rthl. auf No. 3712 53 33002 20 Rthlr. auf Nro. 3713 3941 10010. 10 Rthl. auf No. 3749 82 3921 10002 33 61. 5 Rthlr. auf No. 3778 3910 19 40 10015 36 37 47 72 79 80 89. 4 Rthl. auf No. 1970 74 75 3703 5 10 14 22 24 27 28 31 33 42 54 72 89 3907 14 18 30 10001 3 8 20 21 22 27 38 40 43 53 65 67 74 75 83 92 96 33001. Loose zur 51sten kleinen Lotterie und Kaufloose zur 4ten Klasse 47ster Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polaken.

*) Wohlau den 7ten April 1823. Das Christian Burkertsche Freibauergut No. 21. im hiesigen Stadtdorfe Pohlwischdorf, taxirt auf 1435 Rthlr. 25 sgr. 3 pf. Cour., ist im Wege der Execution subhastirt und sind Termine, den 12ten May, den 13ten Juny und peremtorie den 11ten July 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Freytags den 18 April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Bekanntmachung

wegen anderweiter Verpachtung des Domainen-Amts Nimkau.

Das Domainenamt Nimkau soll von Johanni c. ab, auf zwölf Jahre anderweit verpachtet werden. Zu diesem Amte gehören:

1) Das Vorwerk Nimckau, welches den Sitz des Amtes bildet und $2\frac{1}{4}$ Meile von Breslau, $1\frac{1}{2}$ Meile von der Kreisstadt Neumarkt entfernt ist.

Es enthält im Wesentlichen folgende Realitäten:

407	Morgen	56	□R.	Acker.
23	—	90	—	Gärten.
392	—	169	—	Wiesen.
845	—	96	—	Teiche.
43	—	135	—	Gräserey.
77	—	106	—	Lāden.
8	—	32	—	Hofraum.
80	—	136	—	Hutungen.
56	—	$95\frac{3}{4}$	—	Unland.

2) Das Vorwerk Haidau enthält:

1379	Morgen	135	□R.	Acker.
7	—	17	—	Garten.
16	—	57	—	Wiesen.
37	—	38	—	Gräserey und Hutung.
4	—	63	—	Hofraum und Baustellen.
9	—	171	—	Lāden.
33	—	27	—	Unland, Gräben und Wege.

3) Das Vorwerk Fobelwitz enthält:

1310	Morgen	$7\frac{3}{4}$	□R.	Acker.
7	—	94	—	Gartenland.
26	—	119	—	Wiesen.
24	—	128	—	Teiche.

7	—	15	—	Gräserey.
63	—	$21\frac{1}{4}$	—	Läden.
4	—	172	—	Hofraum und Baustellen.
53	—	144	—	Unland.

4) Das Vorwerk Sabor enthält:

902	Morgen	116	□R.	Ackerland.
3	—	118	—	Gartenland.
236	—	65	—	Wiesen
23	—	78	—	Gräserey.
137	—	25	—	Hutung.
5	—	123	—	Hofraum und Baustellen.
46	—	90	—	Unland, Wege ꝛc.

5) Das Vorwerk Lubthal enthält:

471	Morgen	15	□R.	Ackerland.
98	—	159	—	Wiesen.
136	—	133	—	Hutung.
9	—	100	—	Gräserey und Dämme.
4	—	70	—	Hofraum und Baustellen.
15	—	32	—	Unland, Wege ꝛc.

6) Neu-Vorwerk enthält:

256	Morgen	53	□R.	Ackerland.
256	—	30	—	Gartenland.
22	—	14	—	Wiesen.
11	—	44	—	Gräserey.
—	—	90	—	Läden
4	—	7	—	Haus- und Hofraum.
8	—	76	—	Unland, Wege ꝛc.

Außer diesen Nutzungen gehören zur Pacht das Brau- und Brandtwein-Urbar zu Nimkau, die Teich- und wilde Fischerey, die unbeständigen Gefälle incl. Schutzgelder und Handwerks-Zinsen von Bischdorf, die Gespinnste, das Zinsgetreide der Dörfer Nimkau, Sabor, Lubthal, Frobelwitz, Heidau, Schreibersdorf, Wilxen, Bischdorf und Flämischdorf, so wie die verschiedenartigen Dienste. Ferner werden als Rendantur-Gefälle, die Realitäten, Hebungen und Nutzungen von denen zum Amte gehörigen Ortschaften, so wie solche der General-Extract nachweiset, imgleichen die Jurisdictions-Gefälle von Nimkau, Frobelwitz, Heidau und Flämischdorf, Königl. Antheils, überwiesen. Der Biethungstermin zu besagter Verpachtung steht auf den 2ten May c. Vormittags um 11 Uhr in dem Regierungs-Gebäude vor dem Regierungsrath Hrn. v. Woyrsch an. Die Verpachtungs-Bedin-

dingungen, so wie die speciellen Anschläge können in unserer Domainen-Registratur zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Im Allgemeinen wird noch bemerkt, daß zum Geboth nur Qualificirte Bewerber zugelassen werden können, weshalb jeder derselben vor dem Termin sich bey dem ernannten Commissarius über das zu der Unternehmung erforderliche Vermögen, als auch über seine persönlichen Verhältnisse genügend ausweisen muß. Gebothe für einen Dritten sind aus diesem Grunde unzuläßig. Diejenigen, welche sich mit der Oertlichkeit bekannt machen wollen, haben sich bey dem Herrn General-Pächter Braune in Nimkau zu melden, welcher mit Bereitwilligkeit die nöthige Auskunft zu geben verpflichtet worden ist.

Breslau den 25. März 1823. g.)

Königl Preuß Regierung. II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

wegen Vererb- oder Verzeitpachtung des Vorwerks Canth.

Das im Neumarktschen Creise belegenes Königl. Domainen-Vorwerk Canth, welches nahe an der Stadt gleiches Namens liegt, von Breslau 3 Meilen und von Neumarkt 2 Meilen entfernt und zu Johanni a. c. pachtlos wird, soll von da ab zur Vererb- oder auch zur Verzeit-Pachtung auf sechs Jahre ausgethan werden. Es gehören zum Vorwerk:

53	Morgen	56	Q. R.	Acker
29	—	145	—	Wiesen.
6	—	80	—	Garten.
6	—	177	—	Gewässer.
6	—	58	—	Haus- und Hofraum.

Ein Biethungstermin ist auf den 6. May c. früh um 11 Uhr vor dem Königl. Regierungsrath Hrn v Woyrsch im hiesigen Regierungsgebäude angesetzt. Pachtliebhaber müssen sich vor dem Termin gegen den gedachten Commissarius über ihre Zahlungsfähigkeit und sonstige Eigenschaften ausweisen. Die Anschläge und speziellen Bedingungen sind in unserer Domainen-Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Der gegenwärtige Pächter wird Jeden, der ihn ersucht, mit der Localität bekannt machen.

Breslau den 4ten April 1823. g)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 3ten März 1823. Da in dem am 26sten v. M. angestandenen Termine zur Subhastation der Neumannschen Wassermühle die Extrahenten derselben in den Zuschlag für das abgegebene Geboth nicht gewilligt, vielmehr auf die anderweite Subhastation derselben angetragen, so haben wir hierzu einen nochmaligen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 9ten May 1823.

Vor-

Vormittags um 10 Uhr anberaumt und laden hierzu Kauflustige vor, gedachten Tages in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Liebenau zu erscheinen ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden das Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt für Liebenau und Sorgau.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 4ten December 1822. Auf den Antrag der Bauer Franz Langerschen Erben soll das zu Wernersdorf Schweidnitzer Kreises belegene Bauergut, welches gerichtlich auf 4030 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu Terminum auf den 18ten Februar 1823., den 18ten April peremtorisch aber auf den 19. Juny 1823. in loco Schloß-Wernersdorf anberaumt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, ihre Gebothe abzugeben mit dem Bemerken, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Erbes-Interessenten zu gewärtigen hat. Die deshalb aufgenommene Taxe kann in unserer Gerichts-Kanzley auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das v. Mandel Wernersdorfer Gerichtsamt.

*) Grottkau den 5. April 1823. Die zum Nachlaß der Theresia Klose gehörige zu Ober-Kühschmalz sub No. 38. belegene, auf 30 Rth. Cour. abgeschätzte Häuslerstelle wird im Wege der nothwendigen Subhastation in dem dazu auf den 30sten May c. Vormittags um 10 Uhr zu Grottkau in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Kühschmalz.

Wichura.

*) Grottkau den 10. April 1823. Da in dem am 24sten v. M. angestandenen Termine zur Subhastation des hieselbst vor dem Breslauer Thore belegenen auf 879 Rthlr. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzten Bürger Böckischen Gartens und Hauses gar kein Kauflustiger erschienen, so ist auf Antrag der Realgläubiger ein nochmaliger Subhastationstermin auf den 10. May c. Nachmittags um 2 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgen würde.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Friedland den 1sten April 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der Auseinandersetzung das den Thomas Kutzischen Erben zugehörige, im Falkenbergschen Creise zu Sabine sub No. 7. belegene, und auf 161 Rthlr 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauergut von 33 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat, einem Morgen Wieseland und 3 Morgen Strauchwerk, nebst allem Zubehör, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags mit Genehmigung

der

der Interessenten an den Meistbiethenden in dem dazu anberaumten peremtorischen Biethungstermine den 21. Juni c. a. in die Gerichts-Kanzley zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Creutzburg den 4. April 1823. Auf den Antrag der Realgläubiger soll die hier am Markte belegene Wilkensche Krambaude sub No. 172. gerichtlich auf 560 Rthl. Cour. geschätzt, und dessen auf dem Unterhacken sub Nro 47. belegenes Haus nebst Garten, welches auf 543 Rth. Cour. gewürdigt worden, Schuldenhalber subhastirt werden, und wir haben Behufs dessen einen peremtorischen Licitationstermin auf den 13. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Biethungs und Zahlungsfähige werden daher hiedurch eingeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Zeit persönlich einzufinden, ihr Geboth zu Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Die nähern Bedingungen werden in Termino bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 11ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der v. Studnitzschen minorennen Kinder das im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Rittergut Cziorke nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 17ten Juny 1823., den 19ten September 1823. und, besonders den 20sten December 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober Landesgerichtsrath Flögel angesetzt werden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 295.5 Rth. 10 sgr. der Betrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden nach eingehohlter vormundschaftlicher Genehmigung unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Belegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

*) Halbau den 27sten März 1823. Das dem Conditor Wilhelm Benjamin Gerber gehörige sub No 107 zu Halbau belegene, ortsgerichtlich auf 47 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzte Wohnhaus nebst Zubehör wird in dem auf den

28sten May 1823.

Vormittags 10 Uhr in unserer Kanzley anberaumten einzigen und peremtorischen Termine im Wege der Execution subhastirt und werden Kauflustige und Zahlungs-

lungsfähige dazu eingeladen. Zugleich haben auch diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück, oder dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, sich zu deren Anmeldung und Rechtfertigung im gedachten Termine aufzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer, als gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Haldau.

Häseler.

*) Breslau den 16ten April 1823. Auf hohe Verfügung soll mehreres unbrauchbares Kasern-, Lazareth- und Wachutensilien, wie auch einiges altes Bauholz öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Auf dem Kasernhofe im Bürgerwerder wird den 1. May Vormittags um 10 Uhr angefangen, den 2ten um eben die Zeit vor der Kasematte beym Friedrichsthor fortgefahren und den 3ten gleichfalls um 10 Uhr auf dem Hofe der Karmeliter-Kaserne das letzte zur Versteigerung kommen. g.)

Die Königl. Garnison-Verwaltungs-Direction.

*) Buchau den 2ten April 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das zu Walditz belegene, dem Joseph Herden zugehörige Bauerguth nebst Ackerstücken, welches zusammen auf 1491 Rthlr. 5 sgr. 11 pf. Cour. gewürdiget ist, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und ist der 9te May c., der 10te Juny c. und peremtorisch der 21ste July a. c. Vormittags um 10 Uhr zu Biethungs-Terminen anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in besagten Biethungs-Terminen in der Amts-Kanzley zu Scharffeneck zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag des Gutes und Zubehör an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Graf v. Götzensches Gerichtsamt auf Walditz.

*) Oels den 11ten April 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt bekannt gemacht, daß die zu Bunkai No. 12. belegene, dem Christian Meerrettig gehörige Freistelle auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 14. May und 14ten Juny c. a., besonders aber in dem auf den 14ten July a. c. anberaumten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftl. Hofe zu Bunkai zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Freistelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Nahrung ist auf 540 Rthlr. ausgefallen und kann in dem Kretscham zu Bunkai nachgesehen, auch die Stelle selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Bunkai.

Tiede, Justit.

Hirschberg den 3ten Januar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 772 B. hieselbst gelegene, auf 4021 Rthlr. 3 sgr. 12 pf. abgeschätzte mit vier Mahlgängen versehene Niedermühle der Wittwe Nicolai geb. Hettner in Terminis den 14ten März, 16ten May und den 18. July d. J. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schmie-

Schmiedeberg den 15ten März 1823. Die sub No. 102. zu Seifersdorf Schönauschen Kreises belegene und zum Nachlaß des daselbst verstorbenen Christian Gottlieb Stief gehörige Auenhäuslerstelle, welche von den Ortsgerichten auf 60 Rthlr. 20 ggr. Cour. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben in dem auf den 31sten May c. Vormittags 11 Uhr in der Gerichtskanzley zu Seifersdorf hiezu anstehenden peremtorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige hiermit vorgeladen und haben dieselben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht des Gutes Seifersdorf.

Sagan den 13ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Christian Friedrich Räthel zu gehörige am hiesigen großen Markte belegene Wohnhaus sub No. 58., welches gerichtlich auf 474 Rthlr. gewürdiget worden zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 26. May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller anberaumet worden, zu welchem wir alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen an Licitations-Termine bekannt gemacht werden sollen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Görlitz den 31sten Januar 1823. Von dem Königl. Preuß Landgerichte der Ober Lausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu Hennersdorf gelegene, mit No. 55. bezeichnete dem Joh. Christoph Lehmann zugehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1200 Rthlr. gewürdigt worden ist, auf Antrag der Vorsteher des dasigen Kirchen-Aerarii Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll, und der 10te May 1823. als einziger Biethungs-Termin anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Land-Gerichtsrath Bönisch auf hiesigem Landgericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Hirschberg den 10ten Februar 1823 Bei dem Gerichtsamte zu Ober-Wiesenthal soll das sub No. 13. daselbst gelegene, auf 60 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus in Termino den 10ten May d. J. als dem einzigen Biethungs-Termine in der Gerichts-Canzley zu Wiesenthal öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 10ten Februar 1823. Bei dem Gerichtsamte in Nieder-Wiesenthal, soll die sub No. 1. daselbst belegene auf 1280 Rthlr abgeschätzte Oberschenke in Termino den 10ten May d. J. in der dasigenn Gerichts-Canzley öffentlich verkauft werden.

Das Gerichtsamt zu Nieder-Wiesenthal.

Leubus den 17ten Februar 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Städtel Leubus im Wohlauischen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Joseph Francke gehörige, auf 195 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 9ten May 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation

station öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 22. April und folgende Tage sollen in meinem Auctions-Locale, Ohlauergasse Nro. 909., zur Löwengrube genannt, große Trimeaux-Spiegel, mehrere neue Meubles, zwey eiserne Geld-Cassen, verschiedene wollene und baumwollene Waaren meistbiethend gegen baare Bezahlung in klingend Preuß. Cour. versteigert werden. Kauflustige ladet ergebenst ein

Joseph Cohn, Auctions Commissarius.

*) Liegnitz den 7ten April 1823. Auf den Antrag des Zeichenlehrers und Pfandleih-Anstalts-Entrepreneur Herrn Kändler, wegen Verkauf der sämmtlich bei ihm niedergelegten und verfallenen Pfänder, welche namentlich in mehreren goldnen Ketten, Ringen, Münzen, goldnen und silbernen Repetier- und andern Uhren, silbernen Eß- und Caffeelöffeln, Zinn, Kupfer, Messing, Seiden- und Leinenzeug, Betten, Bettüberzüge, Tischwäsche, Leinwand, guten Manns- und Damenskleidern, Kattun und Tüchern bestehen, wird ergangener Verfügung zufolge ein Auctions-Termin auf den 16ten Juny d. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Behausung des Herrn rc. Kändler auf der Frauengasse No. 504. anberaumt. Es werden daher sämmtliche rc. Kändlersche Pfandschuldener und Inhaber derjenigen Pfandscheine, aus welchen die Pfänder seit 6 Monaten und länger verfallen sind, der Declaration vom 4ten April 1803 gemäß, hierdurch aufgefordert, ihre Pfänder annoch vor dem anberaumten Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Königl. Land- und Stadtgerichte hierselbst zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke sofort verfahren, aus dem Kaufgelde der Pfandgläubiger befriediget, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armen-Casse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit Einwendungen gehört werden wird. Zu dieser gegen gleich baare Bezahlung in Cour. erfolgenden Versteigerung der nicht eingelösten Pfänder werden zugleich Käufer ergebenst eingeladen.

Jäkel, Land- und Stadtgerichts-Auctionator

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen und zu Johannis zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse No. 1243. die zweyte Etage von 4 Piegen.

*) Breslau. Am Ecke der Schweidnitzer und Junkerngasse zum goldnen Löwen ist ein Gewölbe nebst Schreibstube, nach der Schweidnitzer Straße zu Johanni zu vermiethen.

Beylage
zu Nro. XV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. April 1823.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20. December 1822. Auf den Antrag des Königl. Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn Nicky zu Silberberg vom 10ten December d. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der Garnison-Compagnie des 11ten Infanterie-Regiments zu Silberberg aus der Zeit vom 1. Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 9. May 1823 Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke und die Justiz-Commissarien Koblitz und Neumann in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhausen.

*) Breslau den 21. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Bataillons Commandeur Herrn v. Dresky hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 1sten Bataillons 11ten Linien-Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo December 1822., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 18ten July c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justizrath Wirth und der Justiz-Commissarius Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) **Breslau** den 17ten Januar 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 20sten December 1821. hierselbst verstorbenen Majors von der Armee Friedrich v. Thielau, welcher nach dem darüber aufgenommenen Inventario mit Einschluß des Werths des dazu gehörigen im Breslauer Kreise belegenen Gutes Syllmenau in circa 77492 Rthlr. 10 sgr. Activis, und 74480 Rthlr. 22 sgr 6 pf. Passivis besteht, auf den Antrag der Wittwe, der majorennen Söhne und der Vormundschaft des minorennen Sohnes des Verstorbenen als dessen Beneficial-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 19ten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Erben des Defuncti und resp. das hiesige Königl. Pupillen-Collegium hierselbst als vormundschaftliche Behörde des minorennen Major v. Thilauschen Sohnes wegen der nicht klar vorhandenen Insufficienz des Nachlasses, sich dessen Administration vorbehalten haben und ihnen solche überlassen worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien
Falkenhausen.

*) **Ratibor** den 13. März 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Schuhmachergeselle Michael Körner aus Pohl. Wette; 2) der Tischlergeselle Franz Langer aus Neisse und 3) der Tischlergeselle Carl Fischer aus Neisse, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 12ten Juli a. c. 10 Uhr Morgens, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Heller angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien
Götze.

Liegnitz den 22. Januar 1823. Der hiesige Bürger und Destillateur Carl Joseph Kiebeck, welcher am 29. Juni 1821. sich heimlich von hier entfernt, bis jetzt aber keine Nachricht von sich, seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, wird auf den Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Henriette verehl. Kiebeck geb. Ilgner hierdurch edictaliter citiret, binnen 3 Monaten und spätestens den 15. May a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Referendario Kretschy angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten aus der Zahl der

der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, über seine Entfernung sich zu legitimiren, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß seine Ehe mit der Klägerin ex capite malitiosä desertionis getrennt, und er für den allein schuldigen Theil wird erklärt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich hiemit anzuzeigen, daß ich meine Papierhandlung vom Salzringe mit heutigem Tage in die goldne Krone am Ringe verlegt habe, und werde es mir auch hier zur größten Pflicht machen, einen jeden mich Beehrenden zur Zufriedenheit zu bedienen.

Carl F. W Biesten.

*) Breslau den 16ten April 1823. Von heute an wohne ich auf der Schuhbrücke No 1709., zur silbernen Feld-Uhr genannt; dies zur Nachricht meinen resp. Kunden und Freunden. August Nicolai, Uhrmacher.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung mit Möbels im ersten Stock vornheraus ist bald abzulassen, Ohlauergasse No. 1191. beym Wirth.

*) Breslau. Schreibpulte, ein großes und ein kleines, beyde in einem Comptoir zu gebrauchen, sind einzeln zu verkaufen. Das Nähere ist in No. 3 beym Haushälter zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen sind zwey Wohnungen in Nro. 1450. am Neumarkte.

*) Breslau. Bey seiner kurzen Anwesenheit hierselbst empfiehlt sich der accademische Künstler Nauwald, in Hinsicht der Portrait-Mahlerey, in No. 1792. auf der Schmiedebrücke 4 Stiegen hoch wohnhaft.

*) Breslau. Da ich mein Meubles Gewölbe in die Nicolaigasse verlegt habe, jetzt zwischen dem weißen Roß und den 3 Eichen eine Stiege hoch ist, so mache ich solches Einem hohen Adel und geehrten Publikum ergebenst bekannt, und bitte ferner um geneigtes Wohlwollen und Abnahme zu billigen Preißen. Auch will ich mein Haus auf der Groschengasse No. 1008. aus freyer Hand verkaufen, und ist das Nähere beym Tischlermeister Schütze auf der Reuschengasse im rothen Hause zu erfahren.

*) Breslau. Den 24sten April geht ein viersitziger bequemer Reisewagen nach Coblenz, woran noch eine anständige Person Theil nehmen kann. Nähere Auskunft erhält man auf dem Kränzelmarkt in der goldnen Marie eine Stiege hoch, so wie auf der Altbüßergasse No. 1405 beym Lohnkutsche Gewohn.

*) Breslau. Unter sehr billigen Bedingungen ist eine auf hiesigem Ringe belegene grundfeste Bude, die sich ihrer vortheilhaften Lage wegen zu Galanterie und jedem andern Handel eignet. Nähere Auskunft giebt der Commissionair Herrmann, Weidengasse No. 986.

*) Bres-

*) Breslau. Eine freundliche bequeme Wohnung von 6 Stuben, Alkowen, nebst Zubehör, wozu Stallung und Wagenplatz gegeben werden kann, oder eine dergl. von 4 Stuben, 1 Alkowe mit Benutzung des Gärtchens ist um sehr billige Miethe, Nicolaigasse No. 408. in den 3 Schwänen zu Johanni zu vermiethen.

*) Breslau. Ganz stark geräucherten Lachs das Pfd. 6 gr. verkauft der Heeringer Raschke.

*) Breslau. Ein junger solider und unverheuratheter Oekonom von guter Familie, der seine Militair-Dienstpflicht erfüllt, auf einer der größten und cultivirtesten Herrschaft Schlesiens die Wirthschaft erlernt, auch mehrere Jahre daselbst conditionirt, mit empfehlungswerthen Attesten versehen, der pohlnischen Sprache kundig, wünscht zu Johanni eine weitere Anstellung als Amtmann. Das Nähere zu erfahren bey Hrn. Agent Müller, Windgasse No 200.

*) Breslau Wir haben unser Handlungs-Local von No. 746. nach No. 755. der Carlsgasse im J. G Weißschen Hause verlegt.

Gebrüder Ludwig.

*) Breslau. Zu vermiethen und Johannis zu beziehen ist auf der Rittergasse Nro 1740. der 2te Stock von 3 Stuben, 1 Kabinet und nöthigen Beylaß. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Von heute an ist bey mir Kräuter-Bouillon die Tasse a 2½ sgr. Nom. Mze zu haben. Zu gleicher Zeit empfehle ich meine Frühstück-Restauration und zwar zu den billigsten Preißen in Ansehung der Speisen und Weine.

Schmidt, in der goldnen Krone am Ringe.

*) Klein-Pogul ¼ Meile von Dyhernfurth. Bey dem Dominio hieselbst sollen den 6ten May a. c. früh um 10 Uhr 130 Stück am Ufer der Oder liegende Schiffs- und Kahn-Prangen, Parthienweise an den Meistbiethenden verkauft werden. Auch sind daselbst eichene und erlene Bohlen und Bretter, so wie eichene Kipsäulen und Riegel zu haben.

*) Primkenau den 13ten April 1823. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit der Subhastation der Galleschen Gärtnerstelle zu Buchwald zugleich mitverbundene öffentliche Vorladung sämmtlich unbekannter Gläubiger sub präjudicio präclusionis hiermit aus erheblichen Gründen widerrufen wird.

Das Buchwalder Gerichtsamt.

*) Greiffenstein den 19ten April 1823 Da über den insolventen Nachlaß des zu Hernsdorf verstorbenen Häusler Johann Gottfried Gläser No. 46. in Hernsdorf der Concurs den 5ten April c. eröffnet, zugleich die Subhastation des ihm gehörigen Hauses verfügt und Terminus zu Liquidirung der Forderungen und Abgabe der Gebothe auf 9 Wochen peremtorie aber auf den 21. Juni c. festgesetzt worden, so werden alle an den Nachlaß-Anspruchhabende sub pöna präclusi et perpetui silentii, so wie zu Abgabe der Gebothe früh um 9 Uhr zu hiesiger Gerichts-Kanzley vorgeladen.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Sonnabends den 19. April 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XV.

Zu verkaufen.

*) Trebnitz den 28. März 1823. Das v. Schickfußsche Gerichtsamt von Auras subhastirt das Friedrich Haberlandsche Angerhaus No. 65. daselbst, welches auf 80 Rthlr. Cour. geschätzt ist, in dem einzigen Biethungs-Termine den 23sten May d. J. und ladet Kauflustige ein, denselben Tag Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley in Auras ihr Geboth zu Protocoll zu geben und gegen gleich baare Bezahlung in Cour. den Zuschlag nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Das v. Schickfus Aurasser Gerichtsamt.

*) Ober-Glogau den 7ten April 1823. Da auf den Antrag Einer hochlöbl. Königl. Regierung in Oppeln, die beiden hiesigen, auf der Coselergasse gelegene sub No. 94. und 95. vermerkten, zeitherigen Königl. Säminarien-Häuser nebst Zubehör, wovon das erstere auf 480 Rthl. 5 sgr. und das zweite auf 622 Rth. 28 sgr. 4 d'. durch den hiesigen Magistrat taxirt worden ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen und wir dazu einen Termin auf den 23sten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt haben, so machen wir solches Kauflustigen mit dem Eröffnen bekannt, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag nach eingehohlter höchsten Genehmigung ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bauerwitz den 21. März 1823. Die der Theresia verehl. Wilpert gehörige Possession in Bauerwitz No. 94. des Hypothekenbuches, bestehend aus dem in der Zilkowitzergasse gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer halben Hube robothsamen Ackers, aus einer Wiese und einem Garten die am 5ten Juny 1821. mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthl. 10 sgr. geschätzten Gebäude auf 3040 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestelt und werden deshald zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 19ten Juny, 20sten August, besonders aber auf den 20sten October d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, auf spätere Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Bernstadt den 7ten März 1823. Die Windmühle zu Langenhoff nebst Wohnhaus, Garten, Acker und Wiesen, welches alles auf 600 Rthlr. geschätzt worden, soll auf den Antrag des Civil- und des Natural-Besitzers subhastirt werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den am

2ten Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden peremtorischen Termin in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf dann der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zu lassen.

Das Gerichtsamt Langenhoff.

Hohenfriedeberg den 25sten März 1823. Das in der Stadt Hohenfriedeberg an der Striegauer-Straße sub No. 31. belegene Siebmacher Salomonsche Haus, soll Theilungs wegen Meistbiethend verkauft werden. Es ist dies Haus nach Ausweiß der jeder Zeit in hiesiger Gerichts-Canzley nachzusehenden Taxe auf den 31sten May c. in hiesiger Canzlei angesetzt worden. Zu diesem Termin haben sich daher zahlungsfähige Kauflustige einzufinden und bei annehmbaren Gebothen sofortigen Zuschlag zu gewärtigen. Auch haben sich zu diesem Termine alle die, welche an die Siebmacher Salomonsche Masse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen mit einzufinden, in dem aus den Kaufgeldern die Nachlaßschulden getilgt und bei nicht erfolgter Anmeldung von Ansprüchen die Kaufgelder an die Salamonschen Erben ausgeantwortet werden sollen.

Das Hohenfriedeberger freiherrl. v. Seherr und Thoßsche Gerichtsamt.

Nieder-Kunzendorf den 16ten Februar 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Dreißighuben Reichenbacher Kreises unter No. 101. gelegene, dem Franz Bojack gehörige Freistelle nebst der dazu gehörigen Windmühle, welche zusammen auf 800 Rthlr. Conr. ortsgerichtlich abgeschätzt worden, den 12ten May Vormittags bis 12Uhr in der Behausung des Gerichtsscholzen zu Dreißighuben öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in hiesiger Registratur einsehen können werden dazu hiermit eingeladen.

Glogau den 1sten März 1823. Die zu Tschepplau Glogauschen Kreises sub No. 86. belegene zum Johann Jßmerschen Nachlaß gehörige Freihäuslerstelle, welche auf 30 Rth. 14 sgr. gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 10ten May 1823. Vormittags um 9 Uhr veräußert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert zur gedachten Zeit in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu Tschepplau zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und nach dessen Höhe den Zuschlag dieser Stelle zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Tschepplau. Gringmuth.

Neisse den 20sten December 1822. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Kreise gelegene Gut Ullersdorf nebst Zubehör, welches nach Ausweis der in unserer Registratur nachzusehenden Taxe unterm 12ten d. M. auf 21622 Rthlr. 7 sgr. 2 pf. den Ertrag zu 5 v. H. gerechnet, landschaftlich geschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 21. April 1823., den 21sten July 1823. besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 20sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten auf unsern Gerichtszimmern hierselbst vor dem ernann-

ten

ten Deputirten Herrn Justizrath zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremtorischen Termine etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Grünberg den 25sten Januar 1823. Folgende zur Johann Gottlob Steinschschen Concursmasse gehörigen Aecker: 1) No. 222., taxirt 198 Rth. 10 sgr. 2) No. 219., taxirt 396 Rth. 20 sgr. 3) No. 218., taxirt 396 Rth. 20 sgr. 4) No. 216., taxirt 396 Rthl. 20 sgr. 5) Wiesen und Aecker No. 62., taxirt 218 Rthl. 10 sgr. 6) Acker und Grasfleck, taxirt 69 Rthl. 17 sgr. 6 pf. 7) Acker No. 313., taxirt 426 Rthl. 20 sgr. 8) Acker No. 312., taxirt 416 Rth. 20 sgr. sollen in Termino den 10ten May d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Patschkau den 15ten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der zu Nieder-Gostitz sub No. 67. belegene Kretscham, auf welchem die Brandweinbrennerey-, Bierschank-, Bäckerey- und Fleischerey-Gerechtigkeit haftet und wozu ein Garten und eine Ruthe Acker gehört, welche Realitäten insgesammt laut der am 12ten d. M. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2546 Rth. 6 pf. Cour. abgeschätzt worden, in Termino den 20sten July, 29. August, peremtorie aber den 20. Octbr. d. J. subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert an genannten Tagen Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in dem Gerichtszimmer des hiesigen Königl. Stadtgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in dem letztgedachten Termine ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und gehörig zu justificiren, widrigenfalls sie damit präcludiet werden würden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 21sten April und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke No. 1196. eine große Parthie Tischgedecke zu 6 und 12 Servietten, couleurte Tuchreste, Kattune, kurze Waare, Eau de Cologne an den Meistbiethenden versteigern.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Breslau. Montag den 21. April früh um 9 Uhr und folgende Tage werde ich auf der Ohlauergasse im rothen Hirsch Veränderungshalber verschiedenes Meublement, Flaschen, Schränke, Federbetten, Hausgeräthe, einige Stücke und Resten feines Tuch, und eine Kiste Zitronen gegen baare Bezahlung in Courant versteigern.

E. Chevalier geb. Piere.

Citatio

Citatio Creditorum.

Breslau den 17. Januar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors v. Uttenhoven zu Wohlau vom 19ten Decbr. v. J. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Wohlauschen) 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1sten December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 23sten May c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die nicht Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und sie nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien
Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 26sten November 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 80155 Rthlr. 3 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 95088 Rthl. 23 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Ernst Jungnitsch am 20sten July 1822. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten April 1823. früh um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Pohl angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schloß Neurode den 15ten Februar 1823. Das reichsgräfl. Anton v. Magnisische Justizamt macht hierdurch bekannt, daß dato über das auf 606 Rth. 15 sgr. 9 pf. Cour. manifestirte Vermögen des Fleischer Ignatz Paul zu Tuntschendorf Concursus formalis eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification der unbekannten Forderungen den 10ten May d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, zu welchem unbekannte Gläubiger unter der Verwarnigung vorgeladen werden, daß sie im Fall des Ausbleibens mit allen ihren Forderungen

an

an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Boch.

Tarnowitz den 20. Februar 1823. Da von den Gebrüdern v. Hochberg als Realgläubiger der in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freyen Standesherrschaft Beuthen belegenen, der verwit. Oberamtmann Petzsch zugehörigen und subhasta necessaria stehenden Rittergüter Schomberg und Orzegow auf Eröffnung des Liquidations Prozesses über eben genannten Güter und resp. deren Kaufgelder angetragen und diesem Gesuche Statt gegeben worden ist; so werden alle diejenigen, welche an die Güter Schomberg und Orzegow und resp. deren Kaufgeld einigen Real-Anspruch oder rechtsgültigen Titel zum Pfandrecht zu haben glauben, so wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung der Schuldnerin eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 21. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu der Berg-Justizrath Krickende und Stadtrichter Ullrich hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die oben gedachten Rittergüter werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark frey standesherrl. Beuthner Gericht.

*) Tost den 3ten April 1823. Von dem Königl. kombinirten Gerichte der Städte Peiskretscham und Tost, wird auf den Antrag der Elisabeth verwitt. gewesenen Controlleur Kluge wieder verehl. Schneider Winiarski geb. Winkler ihr Sohn der Musketier Carl Kluge, von der 8ten Compagnie Königl. 11ten Linien-Infanterie-Regiments, zweiten Schlesischen, der am 12ten Januar 1814 in das Lazareth zu Homburg an der Ohm gesandt und weder zur Compagnie zurückgekehrt, noch sonst etwas von sich hat hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem den 12ten Juli c. 8 Uhr des Morgens vor dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte angesetzten Termine sich schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Verhandlung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und dessen Nachlaß den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. kombinirte Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

*) Gleiwitz in Ober-Schlesien den 5ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtamtes wird hierdurch der im Frühjahr 1815 als Rekrut zu Mokrau ausgehobene damalige Knecht Thomas Widera aus Kneja Rosenberger Kreises gebürtig, welcher nach Brieg von dem landräthl. Officio Pleßner Kreises wahrscheinlich an das ehemalige 10te Königl. Preuß. Infanterie-Regiment abgestellt

stellt worden und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau der Brigitta geb. Malchertzik öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Frau abgeleisteten Dilligenzeide er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Das v. Hochbergsche Gerichtsamt Mokrau Pleßner Kreises.

*) Camenz den 10ten März 1823. Auf den Antrag des Bauerguthsbesitzers Franz Knauer aus Groß-Nossen werden alle und jede, welche an das angeblich verlohren gegangene, über ein auf dem Knauerschen Bauergute sub No. 14. zu Groß-Nossen sub No. 1. für den verstorbenen Thorwärter Franz May hierselbst haftendes Capital per 40 Rthlr. Courant lautende Hypotheken-Instrument vom 23sten May 1782., als Inhaber, Pfandinhaber, Cessionarien, oder aus welchem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 19ten July d. J. Vormittags bis um 12 Uhr allhier entweder schriftlich oder mündlich anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die Löschung der eingetragenen Post verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß-Nossen.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Holz Verkauf.) 100 Klaftern Kiefern Leibholz, 100 Klaftern Eichenholz und 600 Schock sogenanntes Schiffsreisig meist aus Buchen- und Eichenholz bestehend, soll den 28sten April d. J. in dem Dyhernfurther Dominial-Forsten, links und rechts dem Oderstrome bestbiethend verkauft werden. Kauflustige und Zahlfähige werden eingeladen, diesen bestimmten Tag früh um 9 Uhr sich in der Dyhernfurther Wirthschafts-Canzley einzufinden, auch kann 8 Tage vor diesem Termine in Crantz beim Unterzeichnetem sich zu jeder Zeit gemeldet werden, dieses Holz in Augenschein zu nehmen.

Müller, Oberförster.

*) Altscheitnig den 19. April 1823. Zu vermiethen sind bey mir noch große und kleine Sommer-Logis. Krause.

*) Breslau. Ein in der hiesigen Vorstadt sehr vortheilhaft gelegene Bier-Brauerey nebst Koffeehaus ist Veränderungswegen von Johanni c. an zu verpachten, oder auch gegen sehr billige Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Das Nähere bey Hrn. Hofrichter, wohnhaft am Christophori Stege.

*) Wronin den 12. April 1823. Nachdem ich seit dem 15ten huj. meinen ferneren Aufenthaltsort nicht mehr in Czienskowitz beybehalten, vielmehr für die Zukunft in Wronin bey Bauerwitz wohne, zeige ich solches allen meinen Freunden, als Bekannten höflichst an, und bitte die etwanige Correspondenz per Bauerwitz Leobschützer Creises, von wo ich meine Postsachen ferner holen lasse, zu addressiren.

A. Himml, Besitzer der Güter zu Wronin rc.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unter weges ist beym Lohnkutscher Rastalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau. Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß ich Mittwoch den 23sten huj. zu meinem Benefiz im Theater Conzert geben werde. Das Nähere hierüber werden die Anschlagezettel besagen. Luge, Musikdirector.

*) Haynau den 3. April 1823. Die Gottlieb Jüttnersche auf 352 Rth. 13 sgr. 4 pf. Cour. geschätzte Häuslerstelle zu Töppendorf, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino 23sten Juny d. J. allhier meistbiethend verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen. Zum nämlichen Termine werden auch alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück oder dessen Kaufgeld irgend Ansprüche zu haben vermeinen, mit der Verwarnigung, daß sie ausbleibenden Falles mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger und den Käufer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Töppendorf.

Wecker, Justit.

Neumarkt den 13ten März 1823. Die von dem Dominio Radaxdorf beabsichtigte Anlage einer neuen Bock-Windmühle, wird auf Grund des Gesetzes vom 28sten October 1810. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht zugleich aber auch Jedermann, der dagegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen sollte, aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden, indem später Niemand damit gehört sodann auf landespolizeyliche Genehmigung höhern Orts angetragen werden wird.

Das Königl. landräthl. Amt. v. Debschitz.

Neumarkt den 13ten März 1823. Dem Gesetze vom 28sten October 1810. gemäß, wird die von dem Müller Carl Gottlob Dutschke zu Neumarkt beabsichtigte Anlage einer neuen Bock-Windmühle hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jedermann, der dagegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeinen sollte, aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte zu melden, da entgegen gesetzt nach Verlauf dieser Frist auf Landes polizeiliche Genehmigung höhern Orts angetragen und Niemand weiter wegen etwanigen Widerspruchs gehört werden wird.

Königl. landräthl. Amt. v. Debschitz.

Neumarkt den 13ten März 1823. In Gemäßheit des Edikts vom 28sten October 1810. wird die von dem Müller Franz Nicksch zu Frankenthal beabsichtigte Anlage einer neuen Bock-Windmühle, zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jedermann, der dagegen ein Widerspruchs-Recht zu haben vermeint, aufgefordert dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden, da entgegen gesetzt nach Verlauf dieser Frist auf landespolizeyliche Genehmigung höhern Orts angetragen und Niemand weiter wegen etwanigen Widerspruchs gehört werden wird.

Das Königl. landräthl. Amt. v. Debschitz.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 11. bis 17. April 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth Des B. und Büttners Johann Friedrich Haxhold S. Paul Herrmann Gustav. Des Inspectors in der Gefangen-Kranken-Anstalt Hrn. Carl Sigis-

Sigismund Erichsohn T. Auguste Charlotte Emilie. Des B. und Schuhmachers Samuel Benjamin Pinger S. Johann Gottfried Wilhelm. Des Handlungs-Buchhalters Hrn. Carl Ferdinand Painer S. Theodor Ferdinand Egmond. Des B. und Schuhmachers Friedrich Müller S. Johann Heinrich Friedrich. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Krause S. Johann Philipp Herrmann. Des Leihbibliothekars Hrn. August Reichelt T. Maria Auguste Constanze. Des B. und Tischlers Johann Bernhard Ernst Linde S. Ernst Julius Carl. Des B. und Gräupners George Friedrich Sust S. Carl Friedrich Heinrich Emanuel.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schiffers Friedrich Hiller S. Friedrich Christoph Albert. Des Buchhalters Hrn Carl Daniel Hellwig S. Carl Otto.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der vormalige Rector in Auras Herr Christian Gottlob Oelsner mit Fräul. Sophie Constantie Florentine v. Tempelhoff.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Schuhmacher August Rasch mit Igfr. Emilie Langner. Der Bataillon-Arzt beym 3ten Garde-Landwehr-Regiment Hrn. Samuel Simon mit Frau Therese geb. Richter.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Seifensieders Carl Friedrich König S. Carl Theodor, alt 11 M. 8 T. Des B. und Leinwandreißers Carl August Schlegel T. Alwine Ernestine, alt 8 M. 21 T. Der Königl. Justizrath Herr Carl Gottlieb Conrad, alt 82 J. 5 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Consistorialraths und Professors Hrn. Dr. David Schulz T. Davida Louise, alt 1 J 10 M. 14 T. Des weil. Königl. Regierungs-Canzelistens Hrn. Christian Gottlieb Freytag nachgel. Frau Wittwe Frau Renate Elisabeth geb. Pitschen, alt 69 J. 10 M. Des B. und Seifensieders Carl Benjamin Jäckel S. Friedrich Robert Theodor, alt 19 W. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Kromayer Ehegattin Frau Susanne Juliane geb. Schmidt, alt 34 J. Der Inhaber der hiesigen Lakir-Fabrik Herr Julius Conrad Krause, alt 60 J.

Zu St. Barbara. Des Controlleurs bey dem Königl. Intelligenz-Comptoir Hrn. Carl Schäfer T. Juliane Friederike Auguste, alt 1 J. 7 M. Die Schneider-Wittwe Frau Susanna Christiane Heinrichen geb. Weltzen, alt 51 J. Des Des B. und Bäudlers George Grund T. Caroline, alt 10 W.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Bäckers Samuel Gerboth Ehefrau Frau Christiane geb. Müller, alt 41 J. Der B. und Venditor George Müller, alt 72 J. 5 M. 15 T.

Zu St. Christophori. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Gottfried Nagel T. Auguste Emilie, alt 9 J. 10 M.